



HochschülerInnenenschaft
Universität für Bodenkultur

Protokoll vom 05.03.2018

3. ordentliche Sitzung der Universitätsvertretung

*der Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft an der Universität
für Bodenkultur Wien in der Funktionsperiode 2017-19*

SchriftführerIn: Gregor HUSNER

Beschlossen in der UV vom: 10.01.2018

Unterschrift Vorsitz:

TOP 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, Anwesenheit, Beschlussfähigkeit

HARNACK Herzlich Willkommen zur 3. ordentlichen UV-Sitzung in der Periode 2017 – 2019! Ich eröffne die Sitzung hiermit um 9:08 und stelle fest, dass die Einladung ordnungsgemäß erfolgt ist. Jetzt gehe ich mal die Anwesenheitsliste durch.

Feststellung der Anwesenheit der Mitglieder

Unabhängige Fachschaftsliste BOKU		
Vor- und Nachname der Mandatarin/ des Mandatars	Anwesenheit MandatarIn	Anwesenheit ErsatzmandatarIn
HARNACK Nastasja	Anwesend	
VOIGT Charlotte	Anwesend	
SATTLBERGER Kyrill	Anwesend	
BEREIN Johanna	Anwesend	
HUSNER Gregor	Anwesend	
FRANZKE Thomas	Anwesend	
BRUCKNER Marie	Anwesend	

Aktionsgemeinschaft BOKU			
Vor- und Nachname der Mandatarin/ des Mandatars	Anwesenheit MandatarIn	Anwesenheit ErsatzmandatarIn	Stimmrechtsübertragung
RAMUSCH Dominik	Anwesend		

FRÜHWIRTH Natalie	Anwesend		
BAUER Benjamin	Anwesend		
MAIER Katja	Nicht anwesend	Anita STURM	

Basisgruppe Grüner alternativer Studierender BOKU

Vor- und Nachname der Mandatarin/ des Mandatars	Anwesenheit MandatarIn	Anwesenheit ErsatzmandatarIn
CONRAD Kathrin	Nicht anwesend	LADENSTEIN Florian

Verband sozialistischer Student_innen Österreichs BOKU

Vor- und Nachname der Mandatarin/ des Mandatars	Anwesenheit MandatarIn	Anwesenheit ErsatzmandatarIn
DAIC Emir	Nicht anwesend	

Anwesende ReferentInnen/SachbearbeiterInnen

Referat	Anwesenheit
Referat für ausländische Studierende	
Referat für Bildung und Politik	anwesend: HINTEREGGER Martin
Referat für Frauen und feministische Politik	anwesend: MAHMUDI Mina
Referat für Entwicklungspolitik	
Referat für individuelle Studien	anwesend: MAYER Gregor

Referat für internationale Angelegenheiten	
Kulturreferat	
Queer Referat	
Referat für Presse und Öffentlichkeitsarbeit	
Referat für Bibliothek und Archivierung	
Referat für Organisation und interne Kommunikation	anwesend: FRANZKE Thomas
Referat für Sozialpolitik	anwesend: BRUCKNER Marie
Sportreferat	Anwesend: MAYER Brigit
Referat für Umwelt und Nachhaltigkeit	Anwesend: DIENDORFER Robert SCHIMPF Roland
Referat für wirtschaftliche Angelegenheiten	

Anwesende StudienvertreterInnen	
Studienvertretung (StV)	Anwesenheit
StV Agrarwissenschaften	GAIER
StV Kulturtechnik und Wasserwirtschaft	
StV Landschaftsplanung und Landschaftsarchitektur	
StV Lebensmittel- und Biotechnologie	FRANZKE BEREIN
StV Forst- und Holzwirtschaft	RAMUSCH
StV Umwelt- und Bioressourcenmanagement	HUSNER
StV Doktorat	

Weitere Anwesende laut Anwesenheitsliste	
Funktion	Name
Protokollantin	ZIEGLER Patricia

HARNACK

Die Rahmenbedingungen kennt ihr ja. Es gibt eine Anwesenheitsliste die herum gegeben wird und eine Rednerinnen Liste. Die wird heute von Charlotte geführt. Bitte die Hand heben und ihr werdet dann der Reihe nach aufgerufen. Redezeitbegrenzung liegt bei 10 Minuten. Gibt es noch Wortmeldungen zu Punkt 1? Dann schließe ich den Tagespunkt 1.

Ausnahmsweise vorgereicht dürfen laut Satzung folgende Anliegen, dafür bitte beide Hände heben.

1. Anmerkungen zur Satzung
2. Berichtigungen
3. rechtliche Richtigstellung
4. Formalanträge:
 - a) Behandlung vertraulicher Verhandlungsgegenstände
 - b) Balancierte RednerInnenliste (Vorreihung der Mitglieder, die sich am wenigsten zu Wort gemeldet haben)
 - c) Schluss der Redner*innenliste
 - c) Ende der Debatte zu Antrag/Tagesordnungspunkt
 - d) Vertagung des TOPs oder der Sitzung (hier: 2/3 Mehrheit)
 - e) Ende der Sitzung (hier: 2/3 Mehrheit)

TOP 2 Wahl der _des Schriftführer_in

HARNACK Wir haben es ja bisher so gehandhabt, dass sich die Fraktionen abwechseln. Wenn ich das richtig im Kopf habe ist jetzt die Fachschaftsliste dran. Wer mag also übernehmen? Der Gregor. Ich stelle damit den Antrag. Gregor HUSNER übernimmt. Gibt es Anmerkungen?

ANTRAG Nr. 1: HARNACK

Die Universitätsvertretung der Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft an der Universität für Bodenkultur Wien möge beschließen:

dass die Schriftführung für die 3. ordentliche Sitzung der Universitätsvertretung am Gregor Husner 05.03.2018 übernimmt.

Abstimmungsergebnis	Prostimmen	12	Gegenstimmen		Enthaltungen	
---------------------	------------	----	--------------	--	--------------	--

Der Antrag wurde **angenommen**.

HARNACK Gibt es dazu noch Wortmeldungen? Dann schließe ich TOP 2.

TOP 3 Genehmigung der Tagesordnung

HARNACK Die aktuelle Tagesordnung findet sich in BOKUlearn und auch als Tischvorlage. Ich habe auf jeden Tisch eine gelegt. Gibt es Änderungswünsche? Sieht nicht so aus. Dann stelle ich den Antrag.

Vorläufige Tagesordnung Stand 03.03.18

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2. Wahl der*des Schriftführer*in
3. Genehmigung der Tagesordnung
4. Genehmigung der ausstehenden Protokolle
5. Bericht der Vorsitzenden + SB WÖW
6. Bericht aus der Senatsstudienkommission und aus dem Senat
7. Bericht der Arbeitsgruppen der Universitätsvertretung
8. Bericht der Studienvertretungen
9. Bericht der Referate
10. Satzungsänderung "Nachhaltigkeitsklausel"
11. Footprint-Award
12. Entsendung in den Senat
13. Entsendung in die Kollegialorgane des Senats
14. Entsendung in ELSA
15. Referent*innenwahl
16. Anträge im Allgemeinen Interesse der Studierenden
17. Allfälliges

ANTRAG NR. 2: HARNACK**Die Universitätsvertretung der Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft an der Universität für Bodenkultur Wien möge beschließen:**

dass die Tagesordnung in folgender Form angenommen wird:

Tagesordnung Stand 03.03.18

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2. Wahl der*des Schriftführer*in
3. Genehmigung der Tagesordnung
4. Genehmigung der ausstehenden Protokolle
5. Bericht der Vorsitzenden + SB WÖW
6. Bericht aus der Senatsstudienkommission und aus dem Senat
7. Bericht der Arbeitsgruppen der Universitätsvertretung
8. Bericht der Studienvertretungen
9. Bericht der Referate
10. Satzungsänderung "Nachhaltigkeitsklausel"
11. Footprint-Award
12. Entsendung in den Senat
13. Entsendung in die Kollegialorgane des Senats
14. Entsendung in ELSA
15. Referent*innenwahl
16. Anträge im Allgemeinen Interesse der Studierenden
17. Allfälliges

Abstimmungsergebnis	Prostimmen	12	Gegenstimmen	0	Enthaltungen	0
----------------------------	-------------------	-----------	---------------------	----------	---------------------	----------

Der Antrag wurde **einstimmig angenommen.**

HARNACK

Gibt es noch Wortmeldungen?

Dann schlieÙe ich TOP 3.

TOP 4 Genehmigung der ausstehenden Protokolle

HARNACK Momentan haben wir ein Protokoll was wir beschließen können, nämlich das von der zweiten ordentlichen UV Sitzung am 7. Dezember 2017. Schriftführer war Emir Daic. Er hat es rumgeschickt, ich hoffe das haben alle erhalten. Außerdem befindet sich das Protokoll im BOKU learn Kurs. Gibt es Änderungswünsche?

SATTLBERGER Ich hätte mal auf Seite 2. Da gehört die "International Association of Students in Agriculture and Related Sciences" nicht "agricultural students". Seite 3 steht Nastasja HARNACK hat die Sitzung eröffnet, das war aber Charlotte die die Sitzungsleitung gemacht hat. Seite 6 gehört die Sachbearbeiterin Sigrid Meyer "weitere Anwesende" eigentlich in die Tabelle "Referentinnen und Sachbearbeiterinnen". Die Fachschaftsliste BOKU steht als FLÖ drinnen, wir haben aber in dem Kontext die Fachschaftsliste geredet. Das heißt entweder FL oder FL BOKU auszubessern das ist Seite 8., dasselbe ist bei den GRAS, stattdessen BAGRU*GRAS*BOKU. Das wäre dann eben auch auszubessern. Beim Antrag 1 ist ein falsches Datum bezüglich der Sitzung und es steht auf Seite 42, 43 und 47 statt Florian Ladenstein Florian Ladensteiner. Das wäre auf Florian Ladenstein auszubessern.

VOIGT Johanna hast du noch was zu sagen?

BEREIN Ja also ich kann jetzt gerade nicht öffnen aber ich Bild mir ein ich war nicht anwesend aber ich glaube ich stehe auf der Anwesenheitsliste. Und ich glaube, dass mein ständiger Ersatz der Markus Kirschner auch als anwesend eingetragen ist aber ich habe meine Stimme auf ihn übertragen gehabt.

VOIGT Florian.

LADENSTEIN Auf Seite 3 ist doch eine falsche Uhrzeit und falsches Datum sonst vom vorherigen Protokoll einfach nur übernommen worden. und meinen Namen ausbessern.

- HARNACK** Gibt es weitere Änderungswünsche?
- VOIGT** Ne, Johanna du stehst eigentlich nicht da als anwesend in der Liste.
- BEREIN** Steht eh nicht drinnen. Ok.
- HARNACK** Ja bevor ich zum Beschluss des Protokolls komme, habe ich ganz vergessen wir haben eine neue Protokollantin die Patricia Ziegler die sich bereit erklärt hat unsere UV Sitzung zu begleiten wir freuen uns sehr darüber und sind gespannt was für Protokolle sie macht. Gut damit komme ich zum Antrag.

ANTRAG NR. 3: HARNACK

<p>Die Universitätsvertretung der Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft an der Universität für Bodenkultur Wien möge</p> <p>das Protokoll der UV Sitzung vom 07.12.2017 beschließen.</p>						
Abstimmungsergebnis	Prostimmen	12	Gegenstimmen	0	Enthaltungen	0
<p>Der Antrag wurde einstimmig angenommen.</p>						

- HARNACK** Gibt es noch Wortmeldungen?
- Das Protokoll der außerordentlichen Sitzung wird bei der nächsten Sitzung beschlossen. Dann schließe ich Tagesordnungspunkt 4.

TOP 5 Bericht der Vorsitzenden und der SB

WÖW

HARNACK Der liegt schriftlich vor, der Bericht, und da möchte ich an den Kyrrill übergeben.

SATTLBERGER Dann fange ich mal an! Guten Morgen von meiner Seite. Seit der letzten ordentlichen Sitzung, die im Dezember war, hat sich einiges getan. Wir hatten neben verschiedenster Treffen in der internationalen Studienorganisation IAESTE usw. geschaut wie können wir besser zusammenarbeiten, wie kann man sich gegenseitig besser unterstützen. Wir hatten regelmäßig Meetings mit dem Rektorat in Bezug auf Vorbereitungen für den BOKU Ball. Zweimal die Woche, fast wöchentlich waren wir im Rektorat und haben Projektideen, also Möglichkeiten für die Leistungsvereinbarungen, besprochen, also ich hoffe jeder von uns weiß was die Leistungsvereinbarungen sind. Wir haben Projektideen einbringen können sozusagen für die Verhandlungen mit dem Bundesministerium. Darunter eben ein Online-Self-Assessment und Ausbau studentischer Lehre und Ausbau der Qualitätssteigerung der Studienberatungen also besonders BOKU4U und morgen haben wir unseren ersten Antrittsbesuch im neuen Rektorat was wir eben seit 1. Februar haben. Zusätzlich hatten wir Besuch von der HSWT das ist die Hochschule für Weihenstephan Triesdorf. Das ist in der Nähe von München. Wo wir gemeinsam mit der Studienvertretung AW und der Studienvertretung LAP sie betreut haben und ihnen ein bisschen die BOKU gezeigt haben. Wir haben Sie dann zum BOKU Ball eingeladen, da sie ein bisschen mehr internationalen Austausch haben wollten. War ganz nett.

Durch die Angelobung der Regierung gab es einige Demonstrationen von Seiten der Bundesvertretung da haben wir mit mobilisiert und darüber haben wir in einer der außerordentlichen Sitzungen ausführlich geredet. Wir haben eine Podiumsdiskussion, die Universität der Zukunft, gemeinsam mit den Leitungsgremien der BOKU gehabt. Die

Aufzeichnung ist auch online. Auf der Homepage findet ihr die Aufzeichnungen für alle die gerne nachgucken wollen und auch die Publikumsfragen. Es wurden sehr viele Fragen gestellt aber es war natürlich schwierig alle Fragen bei der Podiumsdiskussion zu beantworten. Deswegen haben wir dann noch mal bei den Podiumsgästen nachgefragt die haben sich bereit erklärt die ganzen Fragen noch mal zu beantworten. Waren insgesamt 21 und die sind jetzt auch online auf unserer ÖH Seite. Es wird auch ein ÖH Artikel dazu geben, falls jemand wissen möchte was unseres neues Rektorat alles zu den Beschränkungen zu sagen hat.

Genau und das Highlight des Jahres war natürlich der BOKU Ball der war am 2. Februar in der Hofburg. Dieses Jahr hat es echt super mit dem Sponsoring geklappt. Wir haben sehr viel Sponsoring, auch mit Hilfe des Rektorats, erwirken können. Das mit unserem neuen Organisationsteam hat auch sehr gut hingehauen wir haben 2900 Karten verkauft eigentlich ist es von Seiten der Organisation sehr zufriedenstellend verlaufen bis auf ein paar kleine Ausnahmen. Das Rektorat hat eben auch nochmal betont...heute so in der Früh noch mal zufällig die Frau Baumgartner getroffen. Sie hat sich nochmals sehr loblich ausgesprochen das es einer der besten Bälle war wo sie bis jetzt war. Genau 6000 € wurden an Helping Hands gespendet, worüber wir eigentlich sehr froh sind weil das unseren ausländischen Studierenden auch wirklich sehr hilfreich sein kann. Im Rahmen unserer ÖH Sichtbarkeit Kampagne konnten wir mit unserer PowerPoint sozusagen über die ganzen Aktivitäten der ÖH BOKU, das ganze Gebäude bespielen.

Letzte Woche waren die Welcome Days, wo wir kurz die ÖH präsentiert haben vor unseren internationalen Incomings. Wir hatten ein Jour Fixe mit dem Zentrum für internationale Beziehungen wo wir über die Integration von ausländischen Studierenden gesprochen haben auch über die Zusammenarbeit über Sprachkurse und ein paar Problemfälle geklärt haben. Das Erstsemestrigen-Tutorium war natürlich wieder zusammen mit dem Brot und Wein wo die BOKU Blaskapelle gespielt hat. Danke nochmal ans Organisationsreferat und an die Studienvertretungen die ein Programm organisiert haben und sich um

die Erstsemestrigen gekümmert haben und grundsätzlich gab es auch sehr viele Projekte mit den einzelnen Referaten, wie z.B. Weiterbildung im internationalen Referat, regelmäßige Projekte, Jour Fixe. Und wir haben, wie ihr wahrscheinlich mitbekommen habt, einen neuen Unirat. Nasti war beim Abschiedsessen bei der Abschiedsfeier des letzten Unirats. Drei wurden von der Regierung neu besetzt, darunter auch unsere ehemalige Verkehrsministerin Monika Forstinger falls die euch irgendwie bekannt ist. Aber derweil gab es noch kein Meeting. Das war alles von meiner Seite.

VOIGT

Dann mache ich gleich mal weiter. Im Dezember gab's die Aufnahme gemeinsamer ÖH. Wo es auch um die Sichtbarkeit der ÖH ging und Fortschritte verschiedener Vertretungen und Referate in der Muthgasse. Da waren eh viele auch dabei, vielen Dank nochmal. Ich glaube das ist recht gut angekommen. Wir planen das möglicherweise das nächste dann erst im neuen Gebäude. Auch zum Kennenlernen der neuen Räumlichkeiten. Dann zum TÜWI Update: Da ist jetzt mal erst alles geplant, die Möbel alle bestellt. Da warten wir nur noch, dass das Gebäude fertig wird. Das soll umzugsfertig wahrscheinlich Mitte Juni werden? Also überlegen wir im Moment ob es sinnvoll ist während dieser Prüfungszeit umzuziehen oder sich was anderes zu überlegen. Da haben wir noch ein gesondertes Treffen dazu mit der Vizerektorin für Finanzen um diese Kleinigkeiten zu besprechen. Wir hatten ein Treffen mit dem ZID, also dem zentralen Informatikdienst, über neue Strategien, also was sie für Services bieten, wie die ankommen, welche benutzt werden. Da saßen wir fünf Stunden mit dem Leiter des ZID und haben einfach gequatscht wie wir uns das vorstellen was uns passt, was den Studierenden fehlt. Da ist auch noch Feedback erwünscht, also wenn jemand Interesse hat da mitzuwirken, tun wir noch einen Service Portfolio zusammenstellen für das ZID und da suchen wir noch Feedback von anderen Studierenden.

Wir hatten ein Treffen mit dem Facility Management. Es gab einen Antrag zu den Vertragsrichtlinien. Da warten wir noch immer auf die Antwort von Frau Stoffaneller aber wir waren auf jeden Fall schon mal in Kontakt. Vor Weihnachten gab es einige Vorfälle bezüglich den Räumlichkeiten und da wollten wir noch mal ansprechen, dass man bitte darauf achtet, dass der Raum wieder so verlassen wie er

anfangs noch war, vor allem wenn Alkohol im Spiel ist. Wenn man dann mal durchlüftet. Das sind einige Berichte durch das Facility Management auch zum Vizerektorat gekommen und es ist natürlich nicht erfreulich, wenn dann andere Referate und andere Studienvertretungen, darunter halt leiden.

Wenn manche von euch das noch nicht gehört habe: das Institut für Sozial- und Humanökologie von der Alpen-Adria Universität In Klagenfurt bzw. gehört seit dem 01.03., zu dem Department für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften an der BOKU. Also das ganze Institut gehört jetzt zur BOKU, sie sitzen im 7. Bezirk Und werden auch vorübergehend dort bleiben. Ob der Masterstudiengang auch an die BOKU wandert gilt es jetzt noch zu klären. Das werden wir auf jeden Fall auch morgen ansprechen beim neuen Rektorat, wie sie dazu stehen. Da sind wir auch sehr viel in Kontakt mit der Vertretung des Masterstudiengangs damit das auch möglichst reibungslos übergeht. Also von unserer Seite besteht auf jeden Fall das Interesse, dass dieser Studiengang erhalten bleibt war doch viele Studierende der BOKU auch Interesse an dem haben. Aus zwei Studiengängen UBRM und LAP kann man ohne Auflagen den Masterstudiengang anfangen also denken wir auf jeden Fall, dass Interesse von BOKU Studierenden auch da ist, dass dieser Master, der auch sehr populär ist, an der BOKU weitergeführt wird.

Wir hatten jetzt gerade am Anfang des Semesters noch eine Besprechung mit der Mensa. Da wird eine recht grobe Änderung kommen. Die Mensa will digitalisieren. Das kommt auch seitens des Bundesministeriums damit auch die Abrechnungen vergleichbar sind und, dass das Mensapickerl nur einmal benutzt werden kann von jedem Studierenden am Tag. Das hat uns jetzt auch ein bisschen überrascht. Das wurde angeblich mit dem Bundesministerium und der Bundesvertretung abgesprochen aber wurde nicht so gut an die anderen Hochschülerschaft kommuniziert. Und sie wollen es jetzt mit Ostern umstellen. Also da haben wir geschaut, dass es möglichst unkompliziert stattfindet für die Studierenden - aber auch für uns im Sekretariat, dass dies nicht viel mehr Arbeit darstellt. Das bedeutet einfach nur das alles bei uns gleich bleibt also Studierende kommen noch immer bei uns vorbei und holen sich das M auf die Karte. Also unterschreiben, legen

die Karte drauf und tun die abstempeln. Aber beim ersten Mensa Besuch werden sie dort registriert und das läuft dann mit der Bankomatkarte. Dabei es ist für uns auch wichtig, da das TÜWI keine Bankomatkarte hat, man noch immer das analoge M hat weil sonst das Pickerl im TÜWI nicht gelten würde. Also wenn ihr dann zur Mensa kommt dann tun die das einfach registrieren und es bedeutet einfach, dass sie einen Account bekommen und anstatt ihre BOKU karte vorzulegen tun sie ihre Bankomatkarte einmal drauf legen, bei der Mensa, können aber trotzdem bar bezahlen. Es muss einfach die Bankomatkarte lesen

HUSNER

Jedes Mal oder einmal?

VOIGT

Nee, du musst es jedes Mal drauflegen. du gehst einmal hin zum Registrieren dann ist deine Bankomatkarte registriert und einen programmiert und dann, statt jedes Mal deine BOKU karte herzuzeigen, tust du deine Karte drauf legen. Weil ansonsten siehst du nur das analoge und da siehst du, dass du einmal am Tag schon da warst. Das Treffen war eigentlich auch ganz interessant weil schön zu hören war, dass die Mensa auch Fokus auf Nachhaltigkeit legt. Es war auch das Angebot da sich oben an der BOKU anzupassen. Es war schön zu hören was die für verschiedene Projekte haben auch in Graz wo sie einfach versuchen das Angebot anzupassen. Weniger Fleisch, vielleicht gutes Fleisch, vielleicht teures Fleisch, aber dafür nur eine Fleischauswahl und mehr vegetarisch und auch vegane Tagesteller. Und da kamen noch ein paar Kooperationen dann ins Gespräch, dass man da möglicherweise in der Zukunft was gemeinsam macht.

Zum Umzug hat sich jetzt nicht viel getan da haben wir noch ein gesondertes treffen. Ein Punkt ist noch die Einweihungsfeier, da steht noch nichts Fixes aber ich denke, dass die Leute interessiert sind da mitzuwirken. Die wird erst im Wintersemester stattfinden aber bitte wenn ihr Interesse habt meldet euch einfach bei uns und dann können wir da schon mal anfangen uns Gedanken zu machen wie wir uns das vorstellen.

Michael Sethi betritt den Raum 09:20

Lukas Gaier betritt den Raum 09:22

- SATTLBERGER** Termin steht schon fest.
- VOIGT** Das ist der BOKU-weite! Also der Termin für die BOKU-weite Eröffnung steht schon fest aber wir haben uns gedacht, dass das TÜWI noch mal gemeinsam mit der BOKU eine Einweihungsfeier macht. Genau der Termin ist am dritten Oktober wo das neue TÜWI offiziell vom Rektorat eröffnet wird für alle Studierenden und auch...
- SATTLBERGER** Das ist halt auch in der ersten Woche...
- HOSNER** Wann ?
- VOIGT** Am 3. Oktober ich glaube das ist der Mittwoch in der Woche.

Genau und dann hatten wir jetzt auch ein Homepage-Meeting. Also wir arbeiten immer daran, dass wir die Homepage übersichtlich halten. Sie ist schon sehr befüllt deswegen finde ich das sehr super, dass alle Referate und alle Studienvertretungen da echt viel reinschreiben und auch der Kalender der ist sehr gut genutzt. Aber das ist natürlich das ist noch nicht perfekt und beim Bewerbungsprozess sind wir jetzt gerade noch dabei den zu optimieren und den hat der Benedikt halt selber programmiert und da gibt's in dem immer noch Punkte, auf die wir kommen die noch nicht ganz so funktionieren, vor allem bei Doppelbelegung und also wenn Leute mehr als eine Funktion haben. Wenn ihr irgendwas bemerkt ist nicht ganz funktioniert kommt einfach auf uns zu und dann können wir gucken, dass wir das reparieren je mehr wir wissen desto schneller kann der Benedikt auch das reparieren. Auf der Homepage versuchen wir jetzt auch drauf zu achten, dass Studierende den Eindruck bekommen, dass sie überall mitmachen können also wir haben gemerkt in den Statistiken, dass vor allem auf der Seite "jetzt mitmachen" viele Leute wieder ab springen. Also versuchen wir das jetzt irgendwie zu optimieren, dass die besser aussieht oder, dass man über einen anderen Weg dorthin kommt oder das man dort mehr Informationen hat damit die Leute auf diese Seite bleiben. Und neue Termine für die Homepage Schulung wird es bald geben da bin ich mit dem Benedikt schon in Kontakt das werden wir per Doodle anklicken.

Noch ein wichtiger Punkt ist die Datenschutz-Grundverordnung von der EU, die gilt ab Mai 2018 und zwar auch alle für alle ÖHs. Da haben wir

uns einen Projekte Bundesvertretung angeschlossen. Mit einer Rechtskanzlei gemeinsam und die schreibt uns dann Schritt für Schritt vor wie wir das in der ÖH umsetzen, wo alle Hochschulvertretungen das gleichzeitig machen und auch die gleichen Fragen haben. Das ist einfacher und wir können unsere Fragen auch immer an die Rechtskanzlei richten. Also das ist ganz gut, dass wir da an diesem Prozess sind aber falls ihr es noch nicht mitbekommen habt: wir haben auch eine E-Mail rausgeschickt mit der Frage wie ihr personenbezogene Daten handhabt. Das wäre super wenn wir da Feedback bekommen und wir kommen dann auf jeden Fall auch noch einmal auf euch zu. Jetzt gerade sind wir dabei ein Verzeichnis zu erstellen das alles auflistet wann und wo wir welche Daten benutzen. Also das ist eben dieser Schritt in diesem Projekt. Also wichtig wäre jetzt einmal, dass wir anfangen, es sollte eigentlich immer schon so sein, dass wir sensibilisiert werden zu fragen: wann sammeln wir diese Daten, warum sammeln wir diese Daten, brauchen wir diese Daten wirklich? Und, dass wir diese danach auch wieder immer wieder löschen. Das ist ganz wichtig, das besteht schon immer und diese Grundverordnung sensibilisiert das einfach noch einmal in der Öffentlichkeit. Und da ist es ganz wichtig, dass wir und es jetzt auch noch einmal überlegen. Fragen?

Robert Diendorfer betritt den Raum 09:29

HARNACK

Keine Fragen zum Bericht dann würde ich sagen wir fahren fort mit der Tagesordnung ich schließe den Tagesordnungspunkt 5.

TOP 6 Bericht aus der Senatsstudienkommission und aus dem Senat

HARNACK Eine Senatsmitglieds-Frau ist hier anwesend. Magst du was sagen, fällt dir gerade etwas ein das berichtenswert wäre?

STURM Ich weiß nur das letzte Mal haben wir die Berichte aus der Senats-Studienkommission beschlossen und sonst würde mir jetzt nichts Wichtiges einfallen.

HARNACK Ja, Gregor?

HUSNER Das letzte Mal ist eigentlich nicht so viel passiert, die Plagiats-Richtlinien wurden beschlossen. Da wurden mit dem Rechts -Department beschlossen und es fanden einige Ehrungen statt.

HARNACK Ich habe jetzt auch ein paar Punkte aufgeschrieben, die letzte Sitzung war jetzt im Januar. Es wurde auch das SEK besprochen aber eigentlich hat nur das Rektorat die Arbeitsgruppe des Doktorat vorgestellt wo uns eigentlich sehr die Lehre abgeht, also da müssen wir auf jeden Fall dran bleiben. Das hat Charlotte ja eben auch vorgestellt, dass wir da an anderen Prozessen sehr stark mitwirken. Außerdem beschlossen, aber nicht zum Senat sondern einfach vom Vizerektorat, wurde eine Sprachniveau-Erhöhung für ausländische Studierende im Bachelor auf C1. Ich halte das für nicht sehr sinnvoll jetzt ist es aber so und wir müssen mal schauen, dass man da die Leute die da vielleicht davon betroffen sind auf eine gute Art und Weise, weil es auch im Nachhinein wirkt zum Teil, also auch im Semester schon wirkt, dass man die halt schon unterstützen kann. Und inwiefern das sinnvoll ist auf C1 zu erhöhen nur weil die Sprachkurse kompletter Mist sind das ist natürlich auch fraglich.

Gibt es Fragen? Nein? Dann schließe ich den Tagesordnungspunkt 6.

TOP 7 Bericht der Arbeitsgruppen der Universitätsvertretung

HARNACK Dann komme zu den Berichten unter anderen zu der Arbeitsgruppe Sichtbarkeit.

SATTLBERGER Genau wir hatten zwei Treffen, im Jänner war das. Zum einen ging es um den Merchandise, einheitlicher Stil für T-Shirts oder Pullis. Das Projekt mit dem Sport Referat wurde auch kurz diskutiert ein Großprojekt mit ÖH und BOKU, ein BOKU Pulli der ist auch schon anfängt zu laufen. Also wo die ersten Schritte schon gemacht wurden. Ein paar Ideen zur Erhöhung der Sichtbarkeit in Bezug auf Merchandise wie USB-Sticks Flaschenöffner oder ÖH BOKU Festival Armbänder für ESTs während dem EST Tutorium wurde angedacht das ist jetzt nur kurz zum ersten. Und dann hatten wir ein Öffentlichkeitsarbeit Printmedien Meeting, was in sehr kleinem Rahmen war. Wo wir über ÖH Magazin gesprochen haben, über verschiedene Plakat Möglichkeiten, Flyer und wie wir einfach mit Print Media sozusagen die Sichtbarkeit erhöhen. Genau wir haben nicht mehr viele Themen, die zu besprechen sind. Es wird noch zwei Besprechungstermine geben, einer ist am 6. März, also morgen - da geht es um Social Media. Es sind natürlich wieder alle eingeladen sich einzubringen, und es wird einen Termin auch mit dem Antrag zum Veranstaltungskalender geben - da wird das letzte Treffen im April sein, wo auch alle Vorschläge zusammenkonzipiert werden um dem Vorsitz vorgelegt zu werden.

HARNACK Gibt's dazu Fragen zu der Arbeitsgruppe ansonsten haben wir noch eine zweite Arbeitsgruppe für Zugangsbeschränkungen.

VOIGT Wir waren noch nicht ganz so aktiv. Wir hatten die Diskussion und den Vortrag am 11. Dezember in der Muthgasse. Ist ja gut angekommen, es war in einem kleinen Rahmen aber ich denke es war ganz gut und jeder konnte sich dort aussprechen und hat sich gut eingebracht. Wir haben auch so Partner-Runden organisiert damit das Publikum auch unter sich diskutiert, die dann in einer großen Runde besprochen wurden. Es war aufgeteilt in eine Podiumsdiskussion, der Universität der Zukunft, die ist auch so gut angekommen. Da waren einige da und wir haben jetzt auch die Live-Aufzeichnungen und die Fragen von den Podiumsgästen mit denen wir natürlich weiter arbeiten werden. In

dieser Diskussion hatten wir dann auch die Punkte der ersten Diskussion mit eingebracht die wir vom Publikum gesammelt haben. Die neue Uni Finanzierung wurde jetzt beschlossen. Das werden wir morgen mit dem neuen Rektorat auch noch einmal ansprechen wie es jetzt genau für die BOKU aussieht und wir werden uns auch nächste Woche mit dem Referat für Bildungspolitik von der Bundesvertretung auch noch einmal treffen um das zu besprechen.

HARNACK

Gibt's da zu Fragen? Dann schließe ich TOP 7.

TOP 8 Bericht der Studienvertretungen

HARNACK Uns liegt nur ein Bericht von der Studienvertretung Landschaftsplanung/Landschaftsarchitektur schriftlich vor, der Rest wäre schön wenn er hier anwesend ist aber Studienvertretung Agrarwissenschaften...

SATTLBERGER Der Lukas ist da

HARNACK Ah ja, dann starten wir gleich.

GAIER Also Tätigkeitsbericht seit der letzten Sitzung also natürlich Kontakt zwischen mir und den Lehrenden sei es per Mail oder sei es in den Sprechstunden. Wir waren eigentlich in den letzten Tagen alle bei der BEST, haben uns vorbereitet mit einem Programm zum Studieninfotag. Erstsemestrigentutorium und Exkursion zum Biohof Adamah was auch recht gut besucht war. Besonders unter den Erstsemestrigen von den 80 die da waren 30-35 da. Das war eigentlich eh schon.

HARNACK Gibt's da Fragen dazu? Dann schreiten wir zur Studienvertretung LBT voran.

BEREIN Dezember haben wir was ganz Spezielles gestartet und zwar haben wir wirklich alle Einnahmen von Biermontag, und wir hatten auch eine Kleidertauschparty davor, und sämtliche andere Spenden im Zuge dessen, an Licht ins Dunkel gespendet. Da hatten wir ein Treffen mit der Geschäftsführerin sie haben uns dann wirklich über eine Stunde erzählt was sie so machen und sich Zeit für uns genommen und das war eigentlich ganz cool zu sehen wie die Leute sich einsetzen.

Wir arbeiten auch an unserer Sichtbarkeit wir haben eine neue Facebook-Seite kreiert um tatsächlich mehr Information an die Leute zu bringen und um auch zu sehen, welche Reichweite wir eigentlich erreichen können.

Wir haben ein LBT/Nährboden Seminar in Planung Das wird so 20. bis 22.April In der Nähe von Leoben in einer Selbstversorgerhütte stattfinden, da ist die Planung gerade voll im Gange.

Das nächste ist das Sommerfest, das alljährliche, das hoffentlich alle von euch kennen und da darf ich auch gleich meine Einladung aussprechen das Fest wird am 22.06. stattfinden, am Platz bei der Muthgasse. Gewohnt wie jedes Jahr mit gutem Essen und viel Musik. Was besonders sein wird: Wir werden gemeinsam mit dem Standard die neue Facility vorstellen und da eine Kooperation zusammenbringen zwischen der ÖH und dem Standard.

Weiters kommt die Lange Nacht der Forschung dazu die bei uns ein großes Event ist.

BEST hat gut funktioniert Aber da gibt es noch einiges, wir werden ein HowTo für Beratung und Aufnahmeverfahren zusammenstellen und vorbereiten fürs nächste Jahr.

Der Nährboden ist sehr aktiv derzeit und das war's.

Benjamin Bauer verlässt den Raum um 09:38

Benjamin Bauer betritt den Raum um 09:39

HARNACK Gibt's da Fragen dazu?

LADENSTEIN Gab's da eine bewusste Entscheidung, dass ihr Licht ins Dunkle genommen habt? Weil die stehen ja doch immer wieder zurecht in Kritik, dass sie Menschen mit Behinderungen auf diskriminierende Art und nicht als selbstbestimmt lebend darstellen.

BEREIN Nein also, wir spenden auch vom Sommerfest die Einnahmen. Ich weiß es gibt da die Kritikpunkte aber nach dem Besuch dort habe ich meine Meinung bisschen geändert. Dass die Geschäftsführung sich wirklich so lange Zeit nimmt uns zu erklären was sie eigentlich macht, wo das Geld hingehet, nimmt nicht jeder als selbstverständlich an.

HARNACK Weitere Fragen? Benjamin?

BAUER Wie viele waren das?

BEREIN 10 Bachelor und mit dem Master waren es dann doch 35 glaube ich. Aber es sind nur drei gekommen obwohl wir darüber informiert haben.

HARNACK Sonst noch Fragen, nein? Dann fahren wir fort mit der Studienvertretung UBRM.

HUSNER Also das EST ist gut verlaufen da haben wir eine Schnitzeljagd gemacht.

Aber es war relativ kalt deswegen wollen wir es noch mal machen, aber das hört sich ein wenig größenwahnsinnig an für 500 Personen

Schnitzeljagd zu machen aber schauen wir mal. BEST: Ja Interesse ist noch immer sehr groß an unserem Studium wir haben uns mit dem SEK vernetzt, haben uns ein paar Mal getroffen, auch beim EST. Dann haben wir eine neue Veranstaltungsreihe "UBRM probiert". Wir wollen einfach mehr Veranstaltungen wo wir Sachen ausprobieren. Und die Lernnacht ist gut gelaufen und ist was wir auf jeden Fall wiederholen werden.

MAHADINI

Wie lang wart ihr dann da: die ganze Nacht dann?

HUSNER

Bis um 3 Uhr im Prinzip. Wir haben zu den Portieren gesagt, es sind Leute von der ÖH da, sie mussten sich vorher eintragen aber es waren echt viele Leute da. Ich schätze ca. 100 und es gab Kaffee dort.

MAHADINI

Echt?

HARNACK

Weitere Fragen?

FRANZKE

Wie war die Schnitzeljagd?

HUSNER

Bei der Türkenschanze gab es ein Kreuzworträtsel mit Fragen wie...

FRANZKE

Waren die da...

HUSNER

Nein das war auch auf der BOKU. Eine Aufgabe war sich ein Buch auszuborgen und deswegen haben sie eine BIB-Karte gebraucht damit sie sich das Buch ausborgen können.

HARNACK

Dann jetzt zur Studienvertretung FWHW.

RAMUSCH

Beim Erstsemestrigen - Tutorium waren zehn Leute da. Das war relativ schnell erledigt, sagen wir mal so. Jetzt gerade sind wir am Organisieren für was im Sommersemester stattfindet.

HARNACK

Noch Fragen, nein? Ansonsten die Vertretungen die nicht da sind, da werden wir nochmal nachhaken und was nachreichen hoffentlich. Sonst noch Fragen nein? Dann schließe ich den Tagesordnungspunkt 8.

Martin Hinteregger betritt den Raum 09:44

TOP 9 Bericht der Referate

HARNACK Und wir beginnen mit unserer Wirtschaftsreferenten.
[Bericht des Wirtschaftsreferenten fehlt]

HARNACK Gut sonst noch Fragen? Kulturreferat ist niemand da. Referat für Frauen und feministische Politik gibt's da jemanden der Berichten mag?

Dominik Ramusch verlässt den Raum um 09:48

MAHMUDI Und zwar morgen, genau in diesem Raum, ist Bäuerinnentag um 14 Uhr dreißig Uhr da kommen ein paar Bäuerinnen und reden von ihrem Leben.

Dann haben wir am Tag darauf auch wieder im selben Raum das Riot Festival da. Da geht's auch um feministische Themen und ist eine Kooperation mit der Hauptuni. Die haben uns gefragt ob wir mitmachen wollen und da haben wir Ihnen den Festsaal zur Verfügung gestellt. Wir haben auch einen Projektantrag geschickt wo die BOKU 30% für die BOKU-Studierenden für die Tickets bezahlt hat.

Dann haben wir die Exkursionen. Das ist eine Veranstaltungsreihe für feministische Themen. Da haben wir Frauenfußball, das leider nicht geklappt hat, da sich nicht so viele angemeldet haben. Dann hatten wir Kinobesuche.

FrauenFilmTage die sind dann im März da wird aber noch was ausgewählt. Und dann haben wir im April eine Ausstellung mit dem Thema Beauty Queen. Dann haben wir einen Männer Roller Derby und das ist Roller Derby mit den Rollen getauscht.

Und was ganz cooles: Juni gibt es Kabarett. Ja und dann haben wir den Frauenlauf am 27.Mai. Wir haben noch einen Buchclub wo wir uns alle zwei Wochen treffen und es liest eine von uns ein Buch oder irgendein Themenbereich und wir diskutieren dann darüber. Jeder kann kommen und es gibt Verpflegung, (wir) schreiben das alles auch aus. Was so nicht ganz zu Feminismus gehört aber zu meinem Projekt: Improtheater gibt es auch noch. Und zwar die Alice, die ist Schauspielerin, da haben wir zwei bis drei Termine offen und da kann man Improtheater ausprobieren. Ich habe

auch gefragt ob wir eine ÖH BOKU Gruppe machen wollen, da haben sich ein paar

eingetragen. Wenn das auch zustande kommt dann können wir fragen ob sie wieder mitmachen will aber das müssen wir uns noch genauer anschauen.

Dominik Ramusch betritt den Raum 09:50

HARNACK Gibt es da Fragen dazu?

LADENSTEIN Wie kann man sich mit der Schönheitsqueen vorstellen ist es so wettbewerbsmäßig?

MAHMUDI Nein sie hat es nur so genannt das ist eine Malerin und Fotografin und da hat sie Bilder ausgestellt.

HARNACK Weitere Fragen? Dann gehen wir zum Referat für individuellen Studien. da ist niemand da wir haben auch keinen Bericht. Queer Referat? Ist auch niemand da. Da haben wir auch nichts Schriftliches. Das Referat für ausländische Studierende? Ist auch niemand da. Komme mal zum Org Ref.

FRANZKE Ja was bis jetzt passiert ist wir haben die Brot und Wein organisiert und veranstaltet. Es hat gut funktioniert. Alle Rückmeldungen waren recht positiv. Dann sind verschiedene Veranstaltungen in Planung. Genauere Infos zu dem habe ich leider noch nicht weil das alles noch nicht feststeht. UV-Verpflegungen habe ich gemacht also Tagesgeschäft quasi. Dann haben wir uns darauf geeinigt, dass wir unsere Aufwandsentschädigungen zusammen in einen Pool schmeißen und gemeinsam auf "Urlaub" fahren. Also feiern, aber auch ein paar Organisationsreferat-technische Sachen ansprechen. Also nicht nur Urlaub aber auch ein bisschen was für die Uni. Und jetzt so wie wir der Augasse fertig sind und Richtung Türkenschanze wieder raufziehen können wir diese Ausborg-Börse von denen ihr die ganze Zeit geredet habt starten. Jetzt wo wir unsere fixen ÖH Räumlichkeiten wieder haben wird das in den nächsten Wochen in Angriff genommen.

SATTLBERGER Hast du ÖH Alle-Seminar erwähnt?

FRANZKE Ah ja Alle-Seminare, das ist nächstes Wochenende wieder. Wir sind bei Raabs an der Thaya. Das Seminar ist mehr auf Teambuilding ausgelegt bzw. haben wir einen Trainer gefunden der gewaltfreie Kommunikation

durchgeht. Das wird am Samstag stattfinden und der Kyrill wird auch Trainer sein und dann machen wir ÖH-Strukturen und Teambuilding. Anmeldungen sind jetzt 25 also ein Platz ist noch frei was ich jemand kurz entschließt. Wird sicher ein lustiges Wochenende.

HARNACK

Gibt's da Fragen?

MAHMUDI

Da stand, dass wir mit dem Bus fahren. Da gehen wir dann einfach zum Exnerhaus und das ist ein Riesen-Bus?

FRANZKE

Nein, Nein. Wir haben da drei BOKU Busse. Die fahren alle um 12 Uhr dreißig beim Exnerhaus los.

HARNACK

Sonst noch Fragen? Dann machen wir weiter mit dem Referat für Sozialpolitik.

BRUCKNER

Im Prinzip knüpfe ich an was wir jetzt schon geredet haben bezüglich psychologische Beratung und dem Buddy-System. Es hat sich herauskristallisiert, dass wirklich immer mehr gefordert wird auch von uns weil unsere Stabsstelle schon langsam überfordert ist und immer mehr Studierende herkommen und sagen sie kommen mit dem Studium einfach nicht weiter, haben familiäre Probleme oder Weil sie den inhaltlichen Stoff einfach gar nicht mehr verstehen. Jetzt haben wir schon eine Kooperation teilweise mit UBRM gemacht weil einige Studenten dabei waren, die auch über Facebook probiert haben mit den anderen Studenten Kontakt aufzunehmen um zu lernen und leider keine Rückmeldung kam. Also die StV findet dann für die jemanden der ihnen helfen soll, ähnlich wie das Buddy-System, der sich mit den Studierenden hinsetzt und dann sagt: "Wo ist das Problem, kann ich das nochmal mit dir aufarbeiten?". Manche haben auch wirklich einfache Probleme soziale Kontakte zu knüpfen und das möchten wir ein bisschen fördern und das hat alles schon ziemlich Hand und Fuß. Dazu soll es auch eine Ausbildung geben als Buddy, Wo ECTS gutgeschrieben wird und man bekommt auch ein Zertifikat und eine komplette Ausbildung so gesehen. Das ist jetzt auch beim Rektorat angekommen in den Semesterferien haben wir uns mit dem Rektorat zusammengesetzt das wird dann auch mit in den Leistungsvereinbarung-Schein mit aufgenommen.

Größeres Projekt wird im Sommersemester unser Gesundheitstag werden. Da haben wir schon einen Termin am 07.06, ist auch schon auf

der Homepage eingetragen. Wird in der Aula des Schwackhöfer Haus stattfinden. Es wird Vorträge von der Gebietskrankenkasse geben.

Information zu was steht mir im Ausland zu was im Inland. Das ist auch für alle interessant die Urlaub machen. Eine Diätologin wird vor Ort sein und Informationen zu Rezepten zu vegane oder vegetarische Küche geben. Des Weiteren werden auch zwei Ärzte vor Ort sein die gegen Voranmeldung kostenlos untersucht werden und das ganze prinzipiell von 10 Uhr bis 16 Uhr stattfinden. Dann natürlich auch relevant für uns war Paragraph 92. An und für sich laufen unsere Sprechstunden auch ganz gut, die sind immer ganz gut gefüllt und die Beratung von Montag bis Freitag.

Roland Schimpf betritt den Raum 09:57

Ariane Weifner und Martin Hinteregger betreten den Raum 09:59

HARNACK Gibts da Fragen zu? Nein? Dann bitte ich das Referat für Umwelt und Nachhaltigkeit um einen kurzen Bericht.

DIENDORFER Ja was da der letzten UV Sitzung passiert ist: da haben wir im Jänner mit der Studienvertretung AW den Fleischverarbeitungs-Kurs gemacht in Tulln. Ist glaube ich relativ gut angekommen. dann gab es noch die Speisepilzzucht bei Hut und Stiel wieder. da gab es diesmal zwei Kurse ist auch sehr gut angekommen waren beide ausgebucht. Ja und ansonsten laufen die Vorbereitungen für das neue Semester. Es soll den alljährlichen Imkerkurs in Kärnten geben im Meierhof, Wildkräuterwanderung wird auch dort stattfinden und dann hätten wir noch was exotisches wie Insekten essen bzw ätherische Öle hätten wir angedacht und auch destillieren, wobei das ist alles noch sehr vage. Weitere Workshops sind im Entstehen aber es ist noch alles zu vage. Da läuft auch noch viel für Nachhaltigkeit weiter, aber da das ein eigenes Thema. Zu dem Nachhaltigkeits-Award kommt nachher noch mehr und ein Handout wird auch ausgegeben mit allen Informationen. Ja und sonst sind wir geschrumpft, aber auch wieder gewachsen wir sind momentan 13 Personen. Ich schaue darauf, dass alle etwas zu tun haben. Das wäre es soweit mal.

HARNACK Danke gibt's da Fragen? Nein? Dann kommen wir zum Sportreferat.

MAYER Ja das Sportreferat ist derzeit sehr aktiv es gibt viele neue Gruppen oder zumindest sind sehr viel neu geplant wie z.b. ein Footballteam für die

BOKU, das ist ja spannend, da schauen wir, dass wir möglichst viel organisieren können. Dann gibt es einen neuen Aerial Silk Kurs was allerdings noch ein bisschen Probleme aufwirft da das noch nicht ganz so hinhaut wie wir das gedacht hätten. Dann weiters haben wir einen eine Schachgruppe aufgenommen hoffentlich wird das gut gehen. Dann weiter es wird der Pilates-Kurs der BOKU wahrscheinlich nicht mehr weiter existieren, es sei denn wir finden irgendjemanden der das Leiten möchte. Wir vom Sport Referat freuen uns, dass wir bei verschiedenen Sachen wie z.b. den Gesundheitstag mitwirken können und würde auch gerne den Sporttag gemeinsam koppeln.

FRANZKE

Hat es nicht funktioniert?

MAYER B

Ja den haben wir eigentlich schon geplant gehabt aber hat leider nicht funktioniert. Und jetzt schauen wir, dass wir es vielleicht gemeinsam koppeln.

Genau, zu den einzelnen Gruppen gibt's nicht so viel zu sagen. Alle laufen relativ gut und merkt, dass das Wetter ein bisschen schöner wird außer in den letzten zwei Wochen.

Ja was ich noch sagen wollte unsere Gruppe hat ein stolzer Teilnehmerzahl von 106 Teilnehmern im ganzen Semester gehabt. Das ist schon ziemlich bemerkenswert für das, dass wir dann nur 20 Leute als wachsende Teilnehmerzahlen hatten.

HINTEREGGER

Wir haben wahrscheinlich dieses Jahr auch das Seilklettern, das macht allerdings jemand anderes als ich.

HARNACK

Gibt es Fragen? Dann Referat für Bildung und Politik.

HINTEREGGER

Ja, politische Entwicklungen haben das jetzt mal so gefördert, dass das jetzt auch wichtiger geworden ist, leider muss man sagen. lieber wäre es mir gewesen wenn es eh ruhiger weitergegangen wäre. Da war aber klar, dass wir aktiv werden müssen weil jetzt viel Entwicklungen sind die für die Studierenden, sage ich jetzt einfach mal generell, nicht so förderlich sind. wir haben uns jetzt mal in erster Linie mit den Zugangsbeschränkungen befasst. Vorige Woche sind die auch im Parlament beschlossen worden. Das heißt es wird fix kommen, Zeitpunkt ist noch nicht ganz klar aber ist mal gesetzlich so vorgegeben.

Außerdem ist auch beschlossen worden, im Jänner, dass, dass Der

Studienbeitrags-Erlass für Berufstätige gestrichen wird. Ja das war eh zu sehen der Minister hat es vorgeschlagen das läuft dann im Wintersemester aus also Berufstätige die über der Toleranzgrenze sind, die müssen im Wintersemester dann genauso zahlen wie die anderen Studenten auch. Wir haben dann auch eine Stellungnahme geschrieben zusammen mit anderen Wiener Unis zusammen, mit der WU hauptsächlich aber auch den Kunst um NIS Musik Unis und Hauptuni, haben wir eine Presseaussendung ausgeschrieben. Aber leider Tropfen auf dem heißen Stein. aber trotzdem haben wir Position bezogen, ich glaube das war auch wichtig. Wer weiß vielleicht kam das noch so abmildern das so positiv wie möglich die Situation geändert werden könnte.

Wir haben uns auch intern mit den Entwicklungen befasst, um einfach mal zu sehen: wie stehen wir eigentlich dazu, und es gab noch regelmäßig Diskussion dazu. Hat sich rausgestellt, dass wir relativ auf einer Linie sind und, dass wir das auch gemeinsam vertreten. Und dazu gab es auch ein paar Stellungnahmen auf Facebook das war so zu Neujahr.

Vernetzungstreffen habe ich schon erwähnt, Presseaussendung. Ja das war's eigentlich zum bildungspolitischen Thema, daneben läuft noch das Tagesgeschäft weiter.

Jetzt zu Semesterbeginn kommen recht viele Leute zu Sprechstunden und E-Mail Beratungen gibt es. Jetzt am Freitag hatten wir eine eigene Sprechstunde da passiert eigentlich relativ viel die Einstiegsberatung ist eigentlich recht gut gelaufen, also normal halt. Sonst auch nichts Auffälliges passiert. Es gab immer einige Leute die wirklich interessierte Fragen hatten. Ich glaube das ist schon ganz gut - dass wir da vertreten sind.

Sprechstunden laufen ganz normal weiter wie bisher also Mittwoch und Donnerstag. Ja und zu den Besprechungen mit den Studienservices: wir haben im November eine gehabt, wir haben die nächste im März/April haben denke ich mal wo Spezialfälle besprochen werden. Das war's eigentlich von meiner Seite.

HARNACK

Gibts da Fragen? Nein? Wir haben da aber einen weiteren Bericht reinbekommen und zwar von individuellen Studien, kannst du da was

sagen?

MAYER G Ja, tschuldigung, dass ich zu spät gekommen bin. Ja im Wintersemester haben wir neben Sprechstunden und E-Mail unserer Homepage überarbeitet, ein wenig übersichtlicher gemacht, dass man Sachen schneller findet und auch vom Inhalt her aufgepeppt. Wir haben im Dezember auch Vernetzungstreffen gehabt wo Repräsentanten von der TU da waren. Das nächste Projekt wird sein, dass wir einen Fragenkatalog erarbeiten für Anfragen die ident sind.

Dominik Ramusch verlässt den Raum um 10:09

HARNACK Gibt's da Fragen?

FRÜHWIRTH Ja wie viele individuelle Studenten gibt es den jetzt gerade auf der BOKU?

MAYER G Da haben wir leider keine...

SATTLBERGER Das kann man nachschauen.

HARNACK Weitere Fragen? Die Referate und Öffentlichkeit Entwicklungspolitik und internationale Angelegenheiten haben ihre Berichte schriftlich eingereicht, die sind auf BOKU learn zu finden. Ansonsten wären wir jetzt mit allem durch. Gibt es Fragen?

BAUER Ja also generell laut Paragraph 8 sind Anwesenheitspflicht zu erfüllen und hat schriftlich sehr wenige gegeben die das jetzt nicht gemacht haben. Wie wird da jetzt vorgegangen?

VOIGT Ja also das...

Dominik RAMUSCH ist wieder da um 10:11

FRÜHWIRTH Ja also da geht's darum, dass jeder mindestens einmal pro Semester muss jedes Referat schriftlich einen Tätigkeitsbericht abgeben also das ist eben laut Satzung Paragraph 8 eben 7 und da fehlen folgende Referate vom letzten Wintersemester: Sozialpolitik Bildungspolitik, individuelle Studien, Organisationsreferat, Umwelt und Nachhaltigkeit...also...

DIENDORFER Habe ich letzte Woche geschickt.

FRÜHWIRTH Das ist noch nicht online. Aber auch wenn ihr mündlich abgibt müsst schriftlich auch noch einmal pro Semester ein Tätigkeitsbericht abgegeben werden.

- HARNACK** Ja das ist also auch mit der Aufwandsentschädigung gekoppelt, die Tätigkeitsberichte haben wir alle da und auch am Sekretariat aber wir laden sie halt nicht alle hoch.
- DIENDORFER** Achso oder geht es nur darum, dass sie nicht online sind oder wie?
- FRÜHWIRTH** Ja genau also das war jetzt für uns nicht einsehbar gewesen.
- SATTLBERGER** Im Sekretariat eben, aber wir sind nicht verpflichtet das anzugeben aber wenn es euch hilft können wir natürlich...
- FRÜHWIRTH** Ja das wäre super weil das letzte Mal war 2013. Ja und weiter ist also wie war das bei der zweiten ordentlichen Sitzung Vom 7.12. gab's keine Berichterstattung, weder mündlich noch schriftlich. Was wird da gemacht.
- VOIGT** Ja das ist für uns jetzt auch ärgerlich wenn wir jedes Mal eine Erinnerung rausschicken müssen. Teilweise ist das auch wechseln bei den Referaten wenn da was eingeschlafen ist und jetzt wieder aktiver wird. Ich glaube wir werden da einfach in Zukunft mehr Erinnerungen ausschicken. Das ist natürlich immer wieder schwierig weil wir warten dann immer bis Sonntagabend wenns sie dann nicht da sind dann...
- HARNACK** Was wir machen können ist eben dann die Referenten nachzählen. Aber das ist dann auch wieder die letzte Konsequenz, ist dann wieder UV Beschluss.
- BAUER** Ja das sollte aber jetzt keine Konsequenz sein.
- HARNACK** Das ist die einzige Konsequenz die sehr hart ist.
- BAUER** Ja eh aber.
- RAMUSCH** Das soll jeden schon bewusst sein... ich meine da kriegt jemand eine Aufwandsentschädigung gezahlt. Das sollte jedem bewusst sein.
- HARNACK** Das stimmt.
- BAUER** Ja und leider sind keine Referenten vom Kulturreferat da, da gab es ja einige Projekte . kann man da eruieren ob es da was gegeben hat oder ist es der Vorhabensbericht dann der Bericht für die Berichtspflichterfüllung und da kann man dahingehend nix machen....
- HARNACK** Ja ich glaube da haben wir in der ersten UV Sitzung darüber gesprochen über einheitliche Tätigkeitsberichte...

- FRÜHWIRTH** Also die ausländischen Studierenden die sind leider heute auch nicht anwesend aber die machen das wirklich immer toll. Vielleicht können wir uns wirklich noch einmal also...
- HARNACK** Ja da gab es den Aufruf also nutzt doch die Vorlage das wäre wunderbar und es sind auch alle begeistert davon erwarten zurückkommt.
- FRÜHWIRTH** Aber einige haben es übernommen.
- BAUER** Es gibt ja auch tadellose Berichte. Es war halt schwierig zu entnehmen was beim Dreiteiler reingehört.
- HARNACK** Das wäre auf jeden Fall auch noch mal ein Thema was man beim InterRef gut noch mal insistieren könnte. Das ist halt auch ernst genommen wird auf jeden Fall.
- RAMUSCH** Ist nicht, dass wir kein Geld dafür zahlen...
- VOIGT** Ja ich glaube nicht, dass die Referate inaktiv sind...
- RAMUSCH** Ja aber für uns schaut es so aus. sie geben die Wirkung ab, dass die Referate nichts tun.
- HARNACK** Ja was ist die Pflicht der Referenten da einen Blick drauf zu haben, das geht doch nicht, dass wir sagen: ihr kriegt jetzt nichts weil wir nicht das Gefühl haben, dass zu wenig passiert ist. Das haben wir immer wieder angegeben, dass das nicht zufrieden stellt aber es liegt nicht an uns zu werden ob das so viel Aufwandsentschädigung wert ist. Das ist der Makel am Ehrenamt, das ist halt so.
- BAUER** Ja aber das wäre leichter zu beurteilen wenn ein ordentlicher Bericht da liegt. Das Kulturreferat hat ja einige interessante Sachen vorgehabt. Würde mich interessieren, was ist damit passiert ist.
- RAMUSCH** Ja und dann muss man auch so ehrlich sein das kriegen andere Referate auch zusammen, dass sie den Bericht abgeben also das kann nicht die Ausrede sein.
- HARNACK** Nein, das soll keine Ausrede sein das ist halt die Situation wie sie ist und bei Ehrenamt hat man halt nur wenige Hebel. Man kann immer drauf hinweisen, immer daran erinnern, Dinge zur Verfügung stellen. Aber wenn es dann noch immer nicht gemacht wird, dann fehlen uns irgendwann mal auch die Mittel da Leute dazu zu zwingen.

- VOIGT** Ja das soll ja auch nicht sein.
- HARNACK** Genau es soll Bewusstseinsbildung stattfinden und nicht Zwang. Aber Ja guter Punkt, werden wir versuchen schwerpunktmäßig darauf hinzuweisen, wenn wir mit den Referenten zu tun haben - wir haben ja eben auch zu tun-. Bei problematischen Referenten, sage ich jetzt mal so ganz flapsig.
- SATTLBERGER** Nachdem ein paar sachbearbeitende Referenten da sind könnte ja auch das im Kopf behalten also ihr seid jetzt offiziell informiert.
- HARNACK** Gibt es noch weitere Wortmeldungen?
- SCHIMPF** Ich wollte noch ganz kurz zum Bericht was hinzufügen und zwar wegen dem Nachhaltigkeitstag brauchen wir auf jeden Fall wieder Freiwillige und wir schicken ihr noch was aus aber im Hinterkopf bitte behalten. Wenn sich jemand engagieren möchte: wir freuen uns über jede helfende Hand.
- HARNACK** Wann findet der statt?
- SCHIMPF** Am 26 April.
- HARNACK** Weitere Wortmeldungen? Dann schließe ich den Tagesordnungspunkt 9 und bevor wir zu 10 kommen: braucht ihr eine Pause?
- FRANZKE** Es gibt ja Kaffee
- HARNACK** Sitzungsunterbrechung. Sitzung wird um 10:25 Uhr in 7 Minuten wieder aufgenommen.
- 10:18 PAUSE**
- PAUSE beendet um 10:28**

TOP 10 Nachhaltigkeitsklausel

HARNACK

Bitte, wieder zur Ruhe kommen und aufmerksam werden. Wir nehmen die Sitzung wieder auf um 10:28 Uhr und kommen zu Top 10: der vorgeschlagenen Satzungsänderung bzw Erweiterung um eine Nachhaltigkeits-Klausel. Ich hätte das ja schon in meiner zweiten UV Sitzung angesprochen bzw. angeregte Diskussion zu einer Beschaffungsrichtlinie und nun habe ich einen Entwurf mal vorbereitet der angelehnt ist an die Hochschülerschaft in Lüneburg, den ich sehr gut umsetzbar und schön zu lesen finde. Der Vorschlag lag der Einladung bei und war auch im BOKU learn hochgeladen und es geht um die Erweiterung von Paragraphen 3, das ist die allgemein Bestimmung, wo ich dachte, dass es am besten hinpasst. um einen Absatz Numero 5 und das würde ich jetzt gerne zur Diskussion stellen.

VOIGT

Sollen wir vorlesen für alle die nicht im BOKU learn kurz sind? Oder für's Protokoll.

“Die ÖH BOKU verpflichtet sich, den Nachhaltigkeitsgedanken in ihrem Handeln zu berücksichtigen. Bei der Anschaffung von Ausstattungs- und Verbrauchsgegenständen und Konsumgütern ist daher wie folgt vorzugehen:

a) Es ist zu prüfen, ob eine Anschaffung notwendig ist. Die Reparatur von Ausstattungsgegenständen ist dabei einer Neuanschaffung vorzuziehen.

b) Ist die Notwendigkeit einer Anschaffung gegeben, ist die Ausleihe oder der Kauf gebrauchter Gegenstände einer Anschaffung von Neuprodukten vorzuziehen.

c) Ergibt sich die Notwendigkeit einer Anschaffung, sind dabei folgende Kriterien besonders zu beachten: zertifiziert biologische, umweltfreundliche und fair gehandelte Produkte, sowie Produkte aus der Region sind bevorzugt zu verwenden. Das Müllaufkommen ist durch langlebige und recyclingfähige Produkte sowie die Vermeidung unnötiger Verpackungen zu reduzieren.

d) Bei der Anschaffung sind kurze Wege und ein Transport ohne PKW zu bevorzugen.

Außerdem sollen alle Organe der ÖH BOKU einen Beitrag zur allgemeinen und auf die jeweiligen Disziplinen bezogenen Bildung für nachhaltige Entwicklung für ihre Mitglieder und die vertretenen Student_innen leisten.“

SATTLBERGER

Ich würde das gerne um einen Punkt erweitern. Ich habe mir da Gedanken gemacht es gibt ja immer wieder Vertreter der ÖH BOKU die Reisen machen, also immer wieder ins Ausland reisen. da hätten wir gerne bisschen was im Bezug auf nachhaltige Transportmöglichkeitsnutzung.

Wir haben das jetzt so formuliert:
 “e) Bei Reisen im Rahmen der ÖH BOKU sind nachhaltige Transportmöglichkeiten zu bevorzugen. Dabei sind Reisen mit öffentliche Transportmitteln wie Bus oder Bahn dem Flugzeug oder Auto vorzuziehen. Ist die Nutzung von Flugzeugen unvermeidbar, dann sollte kompensiert werden. Reisekostenunterstützungen für Flugreisen werden nur unter der Auflage von Co2 – Kompensation über das BOKU Kompensationssystem und einer beigefügten Begründung genehmigt. Auch bei Reisen mit dem KFZ soll für eine Reisekostenunterstützung der ÖH eine Begründung beigefügt und darüber hinaus sollen Fahrgemeinschaften forciert werden.”

Es ist auch nicht angedacht, besonders den letzten Punkt mit den Fahrgemeinschaften, das strikt zu machen, aber ich denke mal das ist ein guter Ansatz in diese Richtung. Zum Beispiel das Erasmus-Studenten Netzwerk hat immer wieder Ihre Meetings in Kroatien und in Litauen oder etc. und da könnte man z.b. andenken Zug zu bevorzugen statt Flugreisen. Also ich habe das selber gemacht und habe meine Reisen ist Sachbearbeiter kompensiert und das tolle ist natürlich, dass wir auf der BOKU dieses CO2 Kompensationssystem haben und es zusätzlich von der ÖH dann noch einen Zuschuss gibt. Im Endeffekt habe ich nicht sehr viel aus meinem eigenen Budget bezahlt aber ich denke das ist ein guter Ansatz In diese Richtung und ich glaube 10 € pro Person ist nicht die große Hürde.

DIENDORFER betritt den Raum 10:32

FRANZKE

Was heißt das: CO2 kompensieren?

- VOIGT** Also das heißt wenn du einen Flug buchst dann kannst du das CO2 Kompensationssystem die Strecke kompensieren. Da gibt's einen Projektantrag von der ÖH BOKU wo sie dir die Hälfte zahlen.
- BEREIN** Was kompensiere ich da?
- HARNACK** Da werden Projekte unterstützt und wir haben und deshalb für das BOKU-Kompensations System fokussiert weil das Projekte sind die ein gewisses Qualitätskriterium haben. Da werden Aufforstung unterstützt oder Bau von Solardächer, also ich weiß nicht da gibt's zig verschiedene Projekte und die BOKU hat auch so ein Kompensationssystem wo solche Projekte finanziell unterstützt werden.
- FRANZKE** Also du kaufst das Ticket und zahlst schon beim Ticket mehr?
- DIENDORFER** Genau, du zahlst den Aufpreis Für die Kompensation und von diesem Aufpreis kannst du dann bis zu 50 € zurückbekommen.
- FRANZKE** Ja aber wenn ich dann Mehrzahl woher weiß ich dann, dass es der BOKU zugutekommt?
- SATTLBERGER** Nein also im Endeffekt hier würde das so sein: du würdest als Sachbearbeiter z.b. nach Holland fliegen du kannst dir sowieso die ganzen Reisekosten sowieso im Nachhinein von der ÖH rückerstattet bekommen. Das heißt du gibst einfach zusätzlich über das BOKU-Kompensations System ein, bekommst dann die Ausschneigung: "du hast so und so viele Meilen kompensiert", Und bekommst das dann mit dieser Auflage dann gezahlt.
- VOIGT** Das ist also allgemein also bei Flixbus kannst du ja z.b. gleich anklicken, dass du 50 Cent mehr zahlst. Aber eben das BOKU Kompensations-System machst du unabhängig davon, das machst du im Nachhinein, dass du deinen Flug da einträgst und zahlst.
- FRANZKE** Das heißt du trägst das dann ein und dann zahlst du 40 € drauf.
- VOIGT** Ja genau aber es gibt auch Möglichkeiten wo du das direkt auf den Flugpreis drauf tust.
- BAUER** Warum werden da die halben Kompensations-Kosten wieder "kompensiert"?
- VOIGT** Das ist halt der Projektantrag der jetzt gerade vom Referat für Umwelt und Nachhaltigkeit eingereicht wird, der jetzt unabhängig von dieser

Satzungsänderung läuft. Da werden 50 % der Kosten unterstützt, als Anreiz auch mit zu tun.

RAMUSCH

Wir verpflichten jetzt Studierende das zu machen und dann verlangen wir, dass sie die Hälfte verpflichten zahlen müssen. Jetzt ist Ehrenamt ja an sich schon. Ich würde mal sagen der Zulauf an Personal wird sich in Grenzen halten. Jetzt machen wir es den Leuten noch komplizierter also nicht eh schon ist. Also ich weiß nicht ganz ehrlich Nachhaltigkeit ist wichtig wir sind auf der BOKU das muss man nicht diskutieren aber ich weiß nicht ob wir die Sache noch komplizierter machen sollte. Ich weiß nicht, ob es dann überhaupt noch Anreize gibt, irgendetwas zu machen. Wenn ich im Vorhinein weiß ja ich bin verpflichtet worden und musste Pflichten die Hälfte zahlen für etwas, dass ich gar nicht zahlen will weil ich vielleicht den Gedanken nicht habe oder was auch immer... halte ich nicht für sinnvoll.

VOIGT

Ja diese Satzung ist ja auch die letzte Instanz, das halt Bus und Zugfahrten vorzuziehen sind und dann sind es vielleicht 10 € Kompensation.

RAMUSCH

Ist ja wurscht aber wir sitzen da und verpflichtet Leute dazu das zu zahlen. Ich weiß es nicht.

BAUER

Also erstrebenswert wäre es die ganzen Kompensations-Kosten übernehme als die 50%.

HARNACK

Ja wir übernehmen ja auch nicht immer alle Reisekosten Wir übernehmen ja nicht alle Reisekosten

BAUER

Ja aber wenn man dann kompensiert wäre es trotzdem die Überlegung wert. Wenn ja schon der Gedanke das kompensieren da ist kann man den Gedanken ja hundertprozentig fördern.

VOIGT

Martin?

HINTEREGGER

Ich habe eine Frage dazu und das betrifft jetzt die ÖH intern. Das heißt die Reisen auf International, die betrifft das dann?

SATTLBERGER

Und zusätzlich die ganzen Reisekosten Unterstützungen zu Internationalen Konferenzen, wie wir sie jedes Jahr haben. Eben die Scientific Conference sind halt jetzt die International Conference of

Youth in Agriculture. Das da einfach geschaut wird: okay wir schauen, dass wir mit dem Zug hin und wenn nicht, dann kompensieren.

HINTEREGGER Ja und das mit der Kompensation: soll das verbindlich sein oder ist das nur eine Empfehlung. Also müssen dann die Leute das machen?

HARNACK Ja es geht ja nur darum, dass wenn die Leute ihre Flugreisen selber zahlen wollen dann können sie ja auch Reisen wie sie wollen. Es geht nur um die Reisekostenerstattung oder Unterstützung, dass wir da gerne eine Begründung hätten z.B. warum man da sich fürs Flugzeug entschieden hat. Das muss ein Satz sein. Das ist ja genauso wie mit den drei Angebots Vorschlägen warum man sich jetzt für das eine entschieden hat, da muss man ja auch einsetzen zu schreiben. Und ich finde die ÖH besteht eben aus Studierenden Geldern und wenn wir da ein paar Einschränkungen und Vorgaben machen wie wir unterstützen, und ich finde es ist keine große Einschränkung, dann finde ich das total legitim. Da gibt es so viele Vorgaben, die man einhalten muss wenn man Geld von der ÖH bekommen möchte, da kann es auch eine zur Nachhaltigkeit geben.

SATTLBERGER Also ich habe schon mit dem Referat für internationale Angelegenheiten gesprochen, die befürworten das eigentlich auch und finden das ist eine gute Idee. Das heißt ich sehe keine große Belastung für unsere Sachbearbeiter in diesem Referat die uns eben vertreten. Wenn Sie auch selber damit einverstanden sind.

FRANZKE Also muss dann begründen warum mit dem Zug, Bus oder Flugzeug fliegst oder? Und da ist auch was mit dem Zug gestanden oder?

VOIGT Du musst begründen wenn du fliegst. Zug und Bus...

FRANZKE Achso ja aber ab welcher Grenze wäre das dann z.b. Kroatien finde ich kann man auch noch mit dem Auto fahren.

HARNACK Wenn du jetzt sagst du hast vorher eine Lehrveranstaltung wo du verpflichtet bist und in zwei Stunden musst du aber bei der Konferenz sein., dass man da fliegt und nicht Stunden mit dem Zug fahren kann das ist eine legitime Begründung. Man soll sich einfach Gedanken darüber machen und die Gedanken würden wir gerne sehen.

FRANZKE Ja aber auch ab welcher Länge von Zugfahrten könnte man sagen okay ich bevorzuge es zu fliegen ohne Begründung oder so? Bevor ich 12

Stunden mit dem Bus fahre, würde ich lieber eine Stunde mit dem Flieger fliegen.

HARNACK Also das ist jetzt kein festzulegen da wert wenn uns jemand schreibt ich habe keine Lust zwölf Stunden im Bus zu sitzen dann ist es genauso eine Begründung wie: ich habe vorher eine Lehrveranstaltung. Er oder sie müssen sich aber Gedanken darüber machen.

SATTLBERGER Sieht einfach vorher überlegen: muss ich jetzt wirklich dringend Flugzeug fliegen oder gibt es noch eine Möglichkeit das anders zu machen. Es soll die Leute einfach dazu ermutigen nachzudenken bevor sie das Ticket buchen.

LADENSTEIN Geht's da tatsächlich nur um Reisen die weiter weg sind also z.b. von hier nach Niederösterreich. Weil sonst könnte man auch noch das Rad mit reinnehmen, grundsätzlich, als positives Ersatz-Transportmittel. Also das mal auch innerhalb von Wien das ist doch aus gibt. Innerhalb von Wien. Und dann habe ich noch als Ergänzung, dass man nach 3.5 C vielleicht auch noch vegan mit reinnehmen könnte?

HARNACK Welcher Punkt?

LADENSTEIN Nach zertifiziert biologische, vegane,...

BRUCKNER Ich wollte noch was fragen. Wir wollten etwas anschaffen und weil ich geschaut habe, dass er was Gebrauchtes ist weil ich nichts Neues kaufen wollte. Jetzt war aber die Sache welches gebraucht, z.b. über „Willhaben“, kaufe bekomme ich keine Rechnung. wie mache ich das dann? Wie wird das abgewickelt, zahle ich das privat?

VOIGT Ja also wir brauchen da immer eine Rechnung.

BAUER Kaufvertrag?

HARNACK Also das müsst ihr mit dem Wirtschaftsreferat noch mal besprechen was geht und was nicht. Aber es gibt ja auch Gebrauchtwagen Plattformen wo man Rechnung bekommt. Rebuy auf ebay oder so. Da bekommt man von Rebuy eine Rechnung. Aber da müssen wir mit dem Michi noch einmal reden, ist ein guter Punkt.

VOIGT Gibt es vielleicht noch Fragen zu dem ersten Teil?

RAMUSCH Ja ich ich hätte schon noch eine. ich weiß ja nicht das ist ja schon länger ausgeschickt worden ich weiß jetzt nicht genau wann deine E-Mail gekommen ist.

VOIGT Vor 2 Wochen.

RAMUSCH Vor zwei Wochen ist die E-Mail gekommen, genau, und jetzt seid ihr die, quasi, die diese E-Mail, diese Nachhaltigkeitsklausel haben wollt. Es laufen ja schon 80% der Veranstaltungen auf der BOKU nach diesem Prinzip. Das witzige ist, da kommt man aufs Brot und Wein und kriegt den Wein und die Getränke aus Plastikbechern. Das kann ich jetzt nicht ganz nachvollziehen, wenn es jetzt ihr die das Implementieren wollt und in die Satzung nehmen wollt und dann ist es gerade eine ÖH Veranstaltung, die Plastikbecher verwendet. Obwohl man weiß, dass die ÖH BOKU ja an sich bei Cupsolutions Becher hat und die nur bestellen muss. Da stellt sich für mich schon die Frage: hauen wir so eine Nachhaltigkeits-Klausel rein und die ÖH haltet sich selber nicht daran, ich weiß nicht ob man das nicht überdenken sollte. Ich muss ganz ehrlich sein, die Leute werden jetzt lachen, aber die AG z.b. hat nie Plastikbecher, weil wir bestellen immer bei Cupsolutions, weil wir die Nachhaltigkeit einfach leben. Wir brauchen keine Klausur dazu unterstelle ich schon die Frage in den Raum warum das beim Brot und Wein nicht umgesetzt worden ist obwohl man gewusst hat, dass man das heute vielleicht beschließen wird.

HARNACK Also grundsätzlich stimme ich dir komplett zu. Ich habe selbst meine Schwierigkeiten mit alldem Veranstaltungen vom OrgRef wie es momentan so läuft aber allerdings muss man dazu sagen, dass ich bei Cup Solution sich momentan irgendwie einiges geändert hat, irgendwie ein anderer Anbieter. Wir haben momentan keine ÖH BOKU Becher mehr die werden gerade nachbestellt. Wie weit der Prozess ist weiß Tom wahrscheinlich besser.

FRANZKE Es sieht gerade so aus, dass die BOKU relativ, also sehr wenig sind mittlerweile. Die Cup Solutions, die haben Wechsel gehabt, bei denen ist Inventur gewesen. Sie haben uns ein Angebot gemacht welche Becher wir haben wollen, da haben wir Beispiel Becher bekommen und wir sind gerade dabei zu schauen welche Becher für uns am besten sind.

- RAMUSCH** Das ist ja wurscht. Für Brot und Wein brauche ich keinen ÖH Becher, man hätte auch irgendeine Cupsolution bestellen können dann steht halt "Vienna" drauf. Das spielt doch keine Rolle. Tut mir leid aber das lasse ich nicht gelten.
- HARNACK** Ja ich eigentlich auch nicht. ich verstehe es auch nicht aber ich habe mich auch nicht ums Brot und Wein gekümmert...
- RAMUSCH** Es ist ja kein Vorwurf aber wenn wir in der Nachhaltigkeits-Klausel in die Satzung nehmen. Ausgeschickt wurde es vor zwei Wochen, ausgearbeitet wurde sie vor einem Monat und das Brot und Wein ist jetzt eine Woche her. Ausgearbeitet worden ist sie vor einem Monat
- FRANZKE** Darf ich dann noch was sagen dazu. Das Brot und Wein: wir organisieren das nur. Wir bestellen den Wein und die ganzen Materialien. gehen einkaufen, Kekse und Töpfe. Den BOKU Wein, den macht die Sissi also da müsste man einfach mit der Sissi reden.
- RAMUSCH** Den Wein habe ich gar nicht angeschaut. Ich will gar nicht wissen woher der Wein gekommen ist.
- VOIGT** Das ist der BOKU Wein. Bestätigt das nicht, dass der Gedanke noch nicht präsent ist bei vielen.
- RAMUSCH** Aber ganz ehrlich außer wir die wir sitzen 50 % da drinnen haben die Satzung nicht einmal ganz durchgelesen. Wie gesagt Nachhaltigkeit, da brauchen wir nicht diskutieren, das es super wertvoll ist und notwendig, keine Frage. Brauchen wir nicht diskutieren. Aber da ist halt die Frage welche Satzungsänderung da diesen Gedanken auch in die Köpfe bringt.
- VOIGT** Ja aber es ist keine Verpflichtung wie es formuliert ist aber dann sagt man er steht in der Satzung, dass man sich daran zu richten hat. ja also wir werden auch immer gefragt was für eine Hand haben...
- BAUER** ja gegen den Gedanken gibt's ja nichts aber der Thomas hat bei der letzten UV schon darüber gesprochen und das Schwierigkeiten bestehen könnten aufgrund dem OrgRef, vielleicht weiß ich nicht so viel zu Verfügung haben, Nachhaltigkeit immer gewährleisten zu können. Jetzt stellt sich die Frage dass seit dem Thema bei jeder Veranstaltung noch immer nicht drauf geschaut wird.

HARNACK

Das stimmt aber momentan haben wir eben keine Handhabe außer zu sagen: Hey Leute denkt doch mal Nachhaltigkeit und den Tätigkeitsbericht ihr habt euch doch auch auf die Satzung berufen. Das ist nun mal ein wichtiges Argument als zu sagen es wäre viel einfacher für uns zu lesen wenn die Tätigkeitsberichte einheitlicher wären. Also wenn man da keine Regelung dahinter hat ist es ein schwächeres Argument. Dann kann man euch den Gefallen tun aber es ist nicht begründet, oder uns allen ich bin ja auch dafür. Wenn wir aber eine Nachhaltigkeitsklausel in der Satzung haben können wir bei jeder UV, jedem Bericht der Referenten sagen hey diese Veranstaltung da habt ihr schon wieder Coca-Cola gekauft als Beispiel, Das ist aber nicht satzungskonform bitte mach das nächste Mal anders sonst müssen wir Konsequenzen ziehen.

BAUER

Ich verstehe das vollkommen ich verstehe das ganze Prozedere und wir wollen es auch weil es ein guter Gedanke und sinnvoll ist aber wenn es bei den Organisationsreferenten schon vorhin einen klar ist, dass es Schwierigkeiten gibt sollte man sich fragen inwiefern man einen Bearbeitungsprozess durchlaufen lässt.

HARNACK

Momentan haben wir viele Projektanträge z.b. eben unter uns dreien und auch mit dem Wirtschaftsreferenten Und genau diese Fragen behandeln. Momentan ist es bei uns mehr eine persönliche Entscheidung ob wir das Projekt in dem Sinne fördern wollen oder nicht. Wenn uns das auffällt, dass dem Nachhaltigkeitsgedanken widersprechen würde, würden wir untereinander diskutieren müssten es aber zu lassen wenn nirgendwo geregelt ist, dass wir es nicht zulassen. Es würde uns dann leichter fallen Projekte in die Richtung zu steuern und auch Nachhaltigkeit Vorschläge zu machen.

SATTLBERGER Ich möchte nicht sagen bezüglich dem OrgRef es gab einige also wir haben das auch am Anfang erwähnt die Weihnachtsfeier die super organisiert wurde, das waren alles gerettete Lebensmittel. Super Nachhaltigkeit, eigentlich ein Green Event. Ich möchte das OrgRef ein bisschen in Schutz nehmen.

RAMUSCH

Das war ja kein Vorwurf.

SCHIMPF

Die Problematik wird zwar auftreten und ist da aber zumindest wenn man es in der Satzung hat man etwas worauf man sich berufen kann.

Wer weiß wie es nächstes Jahr nach der Wahl aussieht wenn er vor sitzt nicht wirklich diesen Nachhaltigkeitsgedanken hat kann sich jedes Referat unabhängig vom Vorsitz darauf berufen. wir haben Nachhaltigkeit in der Satzung und dementsprechend sollen wir uns auch danach halten. es geht darum die Leute dabei zu unterstützen die den Nachhaltigkeitsgedanken grundsätzlich haben.

FRÜHWIRTH

Genau oder wolltest du es in Frage stellen, dass wir das in die Satzung nehmen...

BAUER

Das habe ich nicht in Frage gestellt aber wenn man sieht, dass der Gedanke immer schon da war aber nur wenn er in der Satzung nicht steht, er nicht umgesetzt wird.

SCHIMPF

Ja eben. der Gedanke war schon immer da und wenn man in der Satzung hat kann man sich darauf berufen. Und bei möglichen Attacken oder sonstigen wo man sagt hey es ist wirklich notwendig das lassen wir doch einfach mal weil es nicht unsere Aufgabe in dem Fall kann man sich darauf berufen. Hey wir haben es in der Satzung stehen machen wir das einfach so.

BAUER

Ja wir haben das nie in Frage gestellt aber das Prozedere...

HARNACK

Ja da hast du schon recht: das ist ein Prozess und damit ist es nicht gegessen. Aber es ist dadurch, dass wir in der dankbaren Situation sind, dass wir auf der BOKU sind und alle in die gleiche Richtung ticken, dadurch ist es einfach einen Schritt weiter. Gibt es weitere Anmerkungen?

BEREIN

Ich habe da eine Frage! Vielleicht bin ich etwas unwissend, aber wenn wir diesen Nachhaltigkeits-Klausel, für dich eigentlich schon bin, aufnehmen. Ich überlege jetzt als Studienvertreterin: wie setze ich das um, wie setzte ich das sinnvoll um. Wenn es heißt zertifiziert biologisch, umweltfreundlich, dann klingeln bei mir Alarmglocken: oh Gott das wird etwas teuer. Ich kann es nicht zu studierendenfreundlichen Preisen wieder verkaufen sozusagen. Ich denke hier konkret ans Sommerfest. Wir haben eine riesen vegane Pfanne wo wir extrem viel Gemüse kaufen wir haben es bis jetzt immer bei Metro gekauft. ich geb's zu wir haben nicht hundertprozentig draufgeschaut woher es kommt dafür können wir es zu coolen Preisen anbieten wo es dann auch wirklich gekauft wird und weniger übrig bleibt. Das heißt ich

habe ein bisschen einen internen Konflikt weil ich für die Nachhaltigkeit bin aber wie ist die Auslegung so einer Klausel. Inwiefern muss ich mich in all diesen Punkten tatsächlich halten. Wie sehr braucht er eine Begründung von mir. Ist es jetzt blöd gefragt, wisst ihr was ich mein?

RAMUSCH

Je komplizierte es wird... mir kommt es halt vor man sollte es nicht komplizierter machen oder schwieriger machen als es nicht ohnehin schon ist weil die Leute schon die ihre Zeit opfern und das auch gerne. Der Punkt ist ja wir müssen es zu Studenten freundlichen Preisen machen. Das ist ja umsetzbar wenn ich 5 € für eine Portion essen verlangen kann aber das ist nicht der Sinn der Sache, dass ich bei einer Studenten Veranstaltung das Essen gleich teuer habe wie in einem Lokal.

HARNACK

Das heißt ja nicht, dass das jetzt immer bei allen bis zum Schluss das sein muss. Es ist eben eine Richtlinie, es ist kein Zwang und genau wie du es gesagt habt ihr habt bei Metro das Gemüse gekauft und habt euch nicht darum gekümmert woher es kommt. Mit dieser Klausel würdet ihr nachschauen aber woher kommt es vielleicht gibt es alternativen die umsetzbar sind mit den anderen Klauseln wie Sparsamkeit und der Umsetzbarkeit. Dadurch sollen keine Events gefährdet werden auf gar keinen Fall. Ich glaube schon, ich weiß es nicht ob, ich bin da auch nicht so schwarz malerisch wie der Dominik. Ich glaube schon, dass mein Gemüse kaufen kann und das ebenfalls zum günstigen Preis wieder verkaufen kann als Gemüsepfanne auch wenn das Gemüse Bio ist.

FRÜHWIRTH

Also ich weiß nicht ob man nicht auch was zu Wirtschaftlichkeit mit reinnehmen sollte oder rein schreiben sollte. Vielleicht auch das mit dem veganen in einen anderen Satz schreiben... also "zusätzlich sollte ein veganes Angebot"... Also ich finde das passt so nicht so ganz rein. Eher als zusätzlicher Satz.

MAHMUDI verlässt den *Raum 10:55*

LADENSTEIN

Lebensmittel haben wir ja schon beschlossen und da geht's nur um andere Sachen.

FRÜHWIRTH

Genau du hast ja gesagt, dass man zertifiziert biologisch, vegan... na ja und ich hätte es halt so empfunden, dass man das als zusätzlichen Satz rein gibt meiner Meinung nach. Das können wir ja dann abstimmen.

FRANZKE

Ja, dass man die Klausel vielleicht rein nimmt, dass man in einem gewissen Rahmen auf Nachhaltigkeit schauen soll aber eben zu Studenten freundlichen Preisen. Also wenn man schaut auf Nachhaltigkeit und man kommt drauf die Bio zertifizierten, umweltfreundlich und fairen Sachen kann man dann nicht zu dem Preis hergeben, dass man auf Null kommt dann würde ich sagen dann nimmt man lieber was anderes, aber dafür studentenfreundliche Preise. Es bringt doch nichts, dass man das in dieser Form anbietet und es kauft keiner. Dann nehme ich lieber alles komplett raus, dann gibt's halt nichts. Das ist ja für Studierende nicht förderlich. Und zu PKW Anlieferung: ja verstehe ich, aber wenn man drei Kisten Bier anzuliefern hat, dann wird es ohne Auto oder ohne Bus einfach nur zack und unnötig.

VOIGT

Ja warte jetzt Florian, Gregor dann Nasti.

FRANZKE

Also ich glaube, dass das immer in einem gewissen Rahmen möglich ist. Wenn wir eine Veranstaltung machen wo Leute erwerbstätig sind und alle um 5 Euro eine Gemüsepfanne kaufen wollen ist es ja kein Problem, aber es sind alle Studierende. Das ist in einem gewissen Rahmen einfach nicht umsetzbar.

LADENSTEIN

Also ich glaube wegen der Umständlichkeit, also das ist einfach so, dass man sich da einmal ordentlich hinsetzt und dann als Referat oder Studienvertretung sich anschaut welche Möglichkeiten gibt es überhaupt. Dann weiß man überhaupt für die Zukunft was es gibt so gibt u muss ich immer wieder aufs Neue zu suchen und diesen Prozess durchlaufen. Also wenn man die Möglichkeiten gefunden hat, und es gibt die Möglichkeiten, die sind doch nicht mega teuer. Das ist dann nicht mehr Aufwand als bisher. Jetzt beziehst du die Sachen ja auch immer von einem Ort, dann beziehst du sie halt von einem anderen und dann weiß man auch für die Zukunft was es gibt. Also wenn wir das jetzt anfangen, für die Zukunft spielt sich das sicher ein und dann später ist es vollkommen normal, das zu machen.

HARNACK

Ich wollte eigentlich noch auf die Formulierung hinweisen. Also Die ÖH BOKU verpflichtet sich den Nachhaltigkeitsgedanken in ihrem Handeln zu berücksichtigen. Ich finde es eben genau das in diesem Rahmen. Wir sind noch immer eine österreichische Hochschülerschaft und keine österreichische Nachhaltigkeits-schaft. Also, dass die Studierenden Freundlichkeit nicht da ist und wir nicht da sind die Welt nachhaltiger

zugestalten. Ich finde es ist erstmal unser gesetzlicher Auftrag und ist eigentlich in allen Paragrafen und überall schon vorhanden und das ist jetzt einfach nur in diesem Rahmen der sowieso schon gegeben ist, auch vom Land von der Republik Österreich. Also in diesem Rahmen Berücksichtigen wir Nachhaltigkeit. Ich finde nicht, dass das irgendwie das andere überdeckt oder überschreibt oder irgendwie einschränkt. Das ist einfach etwas worauf wir zusätzlich achten. Insofern finde ich die Angst davor, dass Dinge nicht mehr umsetzbar wären, die finde ich nicht begründet. Wir sind noch immer Menschen wir können miteinander reden. Die Begründung ist einfach ebenso wie bei dem Transport., dass man sich einfach überlegt was gibt es für Alternativen, sind sie umsetzbar. Falls nicht: dann bleiben wir halt dabei. Falls ja: nehmen wir die Alternative.

SATTLBERGER Also auch zu sagen: Hey das ist nicht nachhaltig und deswegen können wir das nicht unterschreiben können. So wird es halt auch nicht sein.

HARNACK Das dürfen wir auch gar nicht. Da steht nirgendwo drin, dass es nicht mehr bezahlt oder unterstützt wird.

HUSNER Also stimmt schon es gibt Alternativen und umso mehr man sowas fördert umso billiger wird es auch mit der Zeit. Ich finde das könnte man auf jeden Fall unterstützen und auch heut gibt es auch Glasflaschen-Saft und bei der Weihnachtsfeier sind die mit dem Lastenrad hingekommen. Man kann auch nur Bio Sachen kaufen. Ich habe auch schon für 100 Leute 150 € eingekauft man kann schon darauf schauen.

MAHMUDI betritt den Raum 11:00

BEREIN Also ich finde auch was die Nasti gesagt hat, dass wir berücksichtigen sollen das ist alles eigentlich sehr human formuliert worden ist. Also man soll es berücksichtigen, man soll es bevorzugen aber es wird niemanden vorgeschrieben.

BAUER Ja wir hatten das auch gerne haben wir ja schon besprochen aber der Zusatz von Kyrill, das geht einfach nicht. Das ist eine Sache die können wir nicht begutachten. Soll jetzt nicht witzig oder hochgestochen klingen aber: also wir hätten es wirklich gerne beschlossen. Nachhaltigkeit für alle, der Gedanke an sich geht nicht besser. Aber gerade bei spezifischen und heiklen Sachen, wie die Reisekosten, das müsste man

sich genauer anschauen.

HARNACK

Gut dann würde ich jetzt zur Abstimmung übergehen. Also wurde das jetzt geklärt mit dem Essen? Florian, also ich glaube ihr versteht unter vegan etwas anderes. Ich glaube ihr redet um Essen aber ich glaube er redet von etwas anderem. Von Sachen die ohne tierischen Ding gemacht wurden.

VOIGT

Aber bezüglich dem Essen haben wir schon...

FRÜHWIRTH

Deshalb hat es mich so verwirrt...

BAUER

Ja also ich weiß nicht das können wir auch gleich nicht beschließen mit dem Florian, weil das nicht ausgeschrieben worden ist.

HARNACK

Ja aber Änderungen kann man immer diskutieren. Es ist ja nur ein Entwurf und der wird in der UV diskutiert und wenn es jetzt Wortklaubereien gibt dann kann man die schon noch ändern. Dazu diskutieren wir sie ja.

BAUER

Also schöner wäre es in der Formulierung aber lieber wir bestimmen das komplett mit Einstimmigkeit der nächste UV.

HARNACK

Also gut wenn, dass das Abstimmungsverhalten. Also wenn der grundsätzliche Gedanke dadurch geschädigt werden würde dann können wir uns das gerne für die nächste UV...

VOIGT

Weil du vorgeschlagen hast, dass man vegan auch einbringt Florian: Möchtest du das explizit in diesem Vorschlag auch mit einbringen oder eventuell eine Änderung später beantragen?

HARNACK

Das jetzt erstmal so der Paragraph reinkommt und dann in der nächsten UV...

LADENSTEIN

Kann man so machen.

HARNACK

Wir kommen jetzt zur Abstimmung. Wir brauchen eine $\frac{2}{3}$ Mehrheit Weil es meine Satzungsänderung geht. Wir sind 12 anwesenden stimmberechtigten Menschen das heißt wir brauchen 8 Stimmen.

ANTRAG NR. 3: HARNACK

Die Universitätsvertretung der Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft an der Universität für Bodenkultur Wien möge beschließen, dass

Dem §3 in der Satzung der ÖH BOKU eine Nachhaltigkeitsklausel als Absatz (5) in der vorliegenden Form angefügt wird.						
Abstimmungsergebnis	Prostimmen	12	Gegenstimmen	0	Enthaltungen	0
Der Antrag wurde einstimmig angenommen .						

HARNACK

Und ich freue mich! Beim nächsten mal besprechen wir dann noch mal die Feinkalibrierung. Und wir sonst noch Wortmeldungen? Dann schließe ich den Tagesordnungspunkt 10.

TOP 11 Footprint-Award

HARNACK

Das Referat für Nachhaltigkeit und Umwelt wurde in der letzten Periode beauftragt, gemeinsam mit dem Vorsitz des Widerstands Preises, bis zur nächsten Ausschreibung neu zu konzipieren, das heißt neue Richtlinien und Kriterien zu erstellen und die alten zu überarbeiten und diese dann der UV vorzulegen. Roland bitte stellt doch den neuen "Footprint Award" vor.

FRANZKE und RAMUSCH verlassen den Raum um 11:05

SCHIMPF

Gut, ich habe leider zur elektronischen Aussendung nicht rechtzeitig eine kleine Information bereitstellen können. Ich habe jetzt etwas ausgedruckt. Ich habe nicht für alle etwas ausgedruckt, im Sinne der Nachhaltigkeit. Wer's noch braucht kann es elektronisch haben. Auf jeden Fall geht es darum, dass wir jetzt einmal den Widerstandspreis hatten. Wurde dotiert mit 1000 €, es wurden Projekte unterstützt die widerständig sind, also etwas verbessern wollen im positiven Sinne. Wir haben das ganze neu konzipiert und aufgesetzt. Haben fixe Kriterien mit eingefügt woran sich die Teilnehmer und die Einreichungen auf jeden Fall halten müssen, halten sollen, damit wir diese Einreichungen dann auch später berücksichtigen können. Das ist für uns auf jeden Fall viel einfacher beim Auswahlprozess und es ist für die Sitzung auf jeden Fall leichter, da sie wahrscheinlich unendlich viele Amtswege anhören müssen, darüber abstimmen müssen. Ja der "Footprint Award" ist auf jeden Fall so aufgebaut, dass wir sechs Kriterien haben. Ein Kriterium, das wichtigste Kriterium, ist, dass die Einreichung einen SDG Punkt beachten muss. Wir haben uns dazu deswegen entschlossen, weil die SDG super ausgearbeitet sind, es ist ein großartiger Leitfaden woran man sich halten kann. Und ein Leitfaden dafür zusammenzuschreiben finde ich in dem Sinne nicht sinnvoll bzw. wenn's schon etwas gibt was in dem Sinne schon da ist, kann man es ja auf jeden Fall verwenden. Ein Punkt ist auf jeden Fall das BOKU Studenten und Studentinnen in Projekten dabei sein sollen, damit wollen wir verhindern, dass außenstehende Projekte versuchen jede mögliche Unterstützung und Finanzierung zu bekommen. Wir sind ja die ÖH BOKU, deshalb auf jeden Fall BOKU Studenten und Studentinnen. Es muss auf jeden Fall

ein fertiges bzw ein sehr gut durchdachtes und nachvollziehbares Konzept haben. Ansonsten ist es auch nicht wirklich sinnvoll. Es muss realistisch und umsetzbar sein. Irgendeinen utopischen Gedanke, den man jetzt mit 1000 € nicht wirklich erreichen kann, sehen wir nicht als sinnvoll an zu unterstützen. Nicht rassistisch, sexistisch oder anderweitig diskriminierend. Was wir auch hinzugefügt haben, dass wir verwertbare Ergebnisse innerhalb eines Jahres erhalten. Wir können das natürlich nicht verpflichtend ansetzen, da wir nachher keine Möglichkeit haben die 1000 € zurück zu ziehen oder anderweitig irgendwie zu bestrafen. Aber, dass wir auf jeden Fall ein Feedback davon haben was damit gemacht worden ist. Ändern am Widerstandpreis tut sich folgendes und zwar, dass wir auch widerstandsmäßig das Negative ein bisschen wegnehmen wollen. Weil ich finde etwas positiv umzusetzen ist etwas anderes als Widerstand. Etwas als Widerstand zu bezeichnen und etwas Positives zu schaffen mit einem Negativ konjugierten Begriff... deshalb auch "Footprint Award". Footprint auch deshalb, um "Footprint" wieder was positives zu geben weil "Footprint" bis jetzt nur im "ökologischen Fußabdruck" und in dem Sinne gedacht wird. Das jeder einen Ballast mit sich herum schleppt und Auswirkungen hat auf seine Umwelt und zwar negative. In dem Sinne haben wir den Untertitel "Hinterlasse deine Spuren". Also, dass jeder mit seinem Projekt vorzeigen kann wie man es richtig machen kann und das andere dem folgen können. Das ist unsere kreative Idee zu dem Namen. Das war's im Grunde - sämtliche weitere Details stehen auf dem Handout. Falls es Fragen gibt nur her.

Es ist 11:08 und FRANZKE ist wieder da.

Es ist 11:09 und RAMUSCH ist wieder da.

LADENSTEIN

Ja also für mich war der Widerstand nicht so negativ als Wort. Für mich ist es eher positiv, weil es Systemkritik indiziert. Aber ich finde auch den neuen Namen nicht schlimm also nur ich fand den Widerstand Preis als was Tolles. Ich kann mich noch erinnern, dass in der UV in der das beschlossen wurde haben wir auch sehr viel darüber diskutiert über ein Projekt, ob das Profit lukrieren darf oder nicht also ich weiß nicht ob das nur auf Profit ausgerichtet werden sein darf. Das war damals ein Wakeboard, das verkauft werden sollte. Das ist damals

auch nicht mit reingenommen worden. Das wäre noch ein Punkt, den ich noch gerne drin hätte.

SCHIMPF Den Gedanken finde ich gut. Ja, ich denke wir können das auf jeden Fall hinzufügen.

SATTLBERGER Habt ihr schon ein Formular für die Anmeldung konzipiert?

SCHIMPF Ein Formular gibt es, kann ich elektronisch mit schicken. Es gibt es in Word-Format und im Grunde wird die Anmeldung über die Homepage laufen. Ich habe mit dem Benedikt, einem IT-Spezialisten, geredet und der macht uns noch extra eine Seite mit einem digitalen Formular.

HARNACK Weitere Fragen oder Anmerkungen?

FRÜHWIRTH Bis wann muss die Anmeldung erfolgen? Wann starten?

SCHIMPF Starten würden wir jedenfalls kurz nachdem das beschlossen wurde. Die letzte Sitzung im Sommersemester würde dann zum Bewerten genutzt werden.

HARNACK Keine Anmerkungen, sonst würden wir jetzt zur Abstimmung weiter gehen. Kein Widerspruch. Wie würde jetzt der siebente Punkt Aussehen? Der mit "keine Profitorientierung des Projekts"?

SCHIMPF Den können wir implementieren.

HARNACK Ja wie würdest du denn formulieren?

SCHIMPF "Eine nicht kommerzielle Nutzung wird vorausgesetzt."

HARNACK Willst du das so zur Abstimmung stellen? Ich würde "nicht gewinnorientiert" nehmen.

VOIGT Bei kommerziell kannst du ja nichts verkaufen.

SCHIMPF Ja stimmt.

HARNACK Okay dann "nicht gewinnorientiert". Möchtest du das so zur Abstimmung stellen?

SCHIMPF Ja.

HARNACK Sind alle zum abstimmen bereit? Dann stelle ich den Antrag.

SCHIMPF Ich will noch gerne hinzufügen, dass der der Preis nicht am Nachhaltigkeitstag verliehen wird wie angegeben.

SATTLBERGER Ich finds cool, dass ihr euch so intensiv damit auseinandergesetzt habt.
Hut ab, gute Arbeit.

ANTRAG NR. 4: HARNACK

Die Universitätsvertretung der Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft an der Universität für Bodenkultur Wien möge beschließen, dass						
der überarbeitete Widerstandspreis als neuer „Footprint-Award“ mit den vorgestellten Richtlinien und Kriterien eingeführt wird.						
Abstimmungsergebnis	Prostimmen	12	Gegenstimmen	0	Enthaltungen	0
Der Antrag wurde einstimmig angenommen.						

HARNACK Gibt es noch Wortmeldungen? Dann schließe ich TOP 11.

TOP 12 Entsendung in den Senat

HARNACK Über die Entsendung wird jetzt als Gesamtvorschlag abgestimmt werden, so wie wir schon mal gemacht haben und deshalb würde ich jetzt einfach schon mal den Antrag stellen.

ANTRAG NR. 5: HARNACK

<p>Die Universitätsvertretung der HochschülerInnenschaft an der Universität für Bodenkultur Wien möge beschließen, dass folgende Personen von der ÖH BOKU in den Senat entsandt werden:</p> <p>Als Hauptmitglieder: Katja SCHIRMER (FL) und Gustav PUHR (FL) Anita STURM (AG) und Paul EHGARTNER (AG)</p> <p>Als Ersatzmitglieder mit ständigem Anwesenheitsrecht: Gregor HUSNER (FL) und Nastasja HARNACK (FL) Eva EDER (AG)</p> <p>Als weitere Ersatzmitglieder: Johanna Berein (FL), Fabian Franta (FL), Kyrill Sattlberger (FL)</p>						
Abstimmungsergebnis	Prostimmen	12	Gegenstimmen	0	Enthaltungen	0
Der Antrag wurde einstimmig angenommen.						

HARNACK Gibt es noch Wortmeldungen? Dann schließe ich TOP 12.

TOP 13 Entsendung in die Kollegialorgane des Senats (lt. §25 Abs. 8 UG 2002)

Entsendung in die Kollegialorgane des Senats (lt. §25 Abs. 8 UG 2002)

HARNACK Auch wir hier wird wieder über Gesamtvorschlag abgestimmt und wir haben eine Berufungskommission zu entsenden. Über jede Entsendungen der Kollegialorgane wird als Gesamtvorschlag abgestimmt.

ANTRAG NR. 6: HARNACK

Die Universitätsvertretung der Hochschülerinnen und Hochschülerschaft an der Universität für Bodenkultur Wien möge beschließen,

dass folgende Personen als Haupt- oder Ersatzmitglieder in die genannten Berufungskommissionen als studentische Mitglieder entsendet werden.

Berufungskommission §99/3

Physikalische Chemie von Holz und Holzwerkstoffe (FwHw)

Lena Maria Leiter

Rafael Krenn

Professur Digitalisierung und Automatisierung des Verkehrs-Mobilitäts Systems (UBRM/KTWW)

Isabella Riedler

Christoph Link

Konstantin Emil Thiel (Ersatz)

Mathias Auer (Ersatz)

Abstimmungsergebnis	Prostimmen	12	Gegenstimmen	0	Enthaltungen	0
----------------------------	-------------------	-----------	---------------------	----------	---------------------	----------

Der Antrag wurde **einstimmig angenommen.**

HARNACK

Wir haben eine neue Entsendung in die Fachstuko UBRM

ANTRAG NR. 7: HARNACK

Die Universitätsvertretung der HochschülerInnenschaft an der Universität für Bodenkultur Wien möge beschließen,

dass folgende Personen als Ersatzmitglieder in die genannte Fachstudienkommissionen als studentische Mitglieder entsendet werden.

UBRM	Katja Hummer
	Hannah Jennewein
	Felix Scheil
	Caroline Kunesch
	Isabella Riedler
	Jakob Andreas Feldbauer

Abstimmungsergebnis	Prostimmen	12	Gegenstimmen	0	Enthaltungen	0
----------------------------	-------------------	-----------	---------------------	----------	---------------------	----------

Der Antrag wurde **einstimmig angenommen.**

HARNACK

Gibt es noch Wortmeldungen? Dann schließe ich TOP 12.

TOP 14 Entsendung in ELSA

HARNACK Wir kommen zu Entsendung in ELSA, da gibt es auch zwei Änderungen. Kyrill sag mal da was dazu.

SATTLBERGER Das war ja die neunte Sitzung in der letzten Periode wo in ELSA spontan entsendet worden ist. Wir haben dann beschlossen, da die Weise wie das getan wurde und der Zeitpunkt auch sehr ungünstig war, drei Vertreter von der Seite der ÖH BOKU zu entsenden. Das ist dann damals auf 2 Vertreter der Fachschaftsliste BOKU und 1 der Aktionsgemeinschaft BOKU aufgeteilt. Es war damals die Abmachung gemeinsam mit der BAGRU*GRAS*BOKU das ein halbes Jahr lang mit dem Gremium entsendet sein würde, mit der Bedingung die zwei anderen so anzulernen, dass die dann selbst übernehmen können. Ich habe in dem letzten halben Jahr relativ intensiv mit ihnen takeover Prozess betrieben und das ist sehr gut gelaufen. Sind jetzt sehr gut mit dem Netzwerk integriert und ich bin der Meinung, dass sie das jetzt sehr gut auch ohne mich können. Ich will deswegen meinen Rücktritt bekannt geben und, da es nicht mehr notwendig ist drei in diesem Studierenden Netzwerk zu haben, würde ich vorschlagen auf 2 wieder zurück zu gehen. Und die würden dann wieder nach D'Hondt entsendet werden.

HARNACK Gibt es da Fragen dazu? Dann würde ich jetzt die zwei Anträge formulieren:

ANTRAG NR. 8: HARNACK

Die Universitätsvertretung der HochschülerInnenschaft an der Universität für Bodenkultur Wien möge beschließen,

dass ab heute wieder nur mehr zwei Mitglieder in ELSA zu entsenden. Diese werden nach D'Hondt aufgeteilt.

Abstimmungsergebnis	Prostimmen	12	Gegenstimmen	0	Enthaltungen	0
----------------------------	-------------------	-----------	---------------------	----------	---------------------	----------

Der Antrag wurde **einstimmig angenommen.**

ANTRAG NR. 9: HARNACK

<p>Die Universitätsvertretung der HochschülerInnenschaft an der Universität für Bodenkultur Wien möge beschließen, dass folgende Personen von der ÖH BOKU in ELSA entsendet werden:</p> <p>Rosa Maria Eder und Pegah Babaei Bidhendi.</p>						
Abstimmungsergebnis	Prostimmen	12	Gegenstimmen	0	Enthaltungen	0
<p>Der Antrag wurde einstimmig angenommen.</p>						

- HARNACK** Gibt es noch Wortmeldungen dazu?
- SATTLBERGER** Ein letztes Wort noch. Mir ist es mir ein Anliegen, auch mit dem Zentrum für internationale Beziehungen, das in der nächsten Entsendung der Aktionsgemeinschaft auch wirklich ein aktiver Diskus stattfindet. Weil sie uns nachher noch mal gebeten haben, dass die ÖH BOKU wirklich drauf achtet, auf diesen Diskurs, und gemeinsam Kandidaten findet mit denen sie auch gut zusammenarbeiten können. Im Endeffekt ist die Entsendung auch eine Entsendung der ÖH BOKU und es geht um Repräsentation in diesem Netzwerk. Ich möchte euch bitten, das in Zukunft auch ernst zu nehmen, auch mit der Bitte vom Zentrum für internationale Beziehungen.
- FRÜHWIRTH** Das war natürlich jetzt mal ein wenig schwierig weil du für uns entsendet warst Und wo es auch nicht leicht war jemanden zu finden. Es war das also ich glaube die ganze Schuld auf uns zu schieben ist jetzt nicht so...
- SATTLBERGER** Ja es ist nicht so, wir können nachher gerne mehr diskutieren. Es ist nur...
- FRÜHWIRTH** Nein haben wir ja schon.
- SATTLBERGER** Ja es ist jetzt nur die Bitte vom ZIB, dass wir...Wir haben nämlich immer einen Bewerbungsprozess gemacht, wir haben immer geschaut,

dass wir diese Möglichkeit Studierenden zu geben und nicht schauen, dass wir unsere eigenen Leute da unbedingt haben und vielleicht könnte das dann auch gemeinsam mit dem ZIB Andenken, das auch so zu machen. Im Endeffekt habt ihr das Recht das zu machen was ihr wollt: es ist eure Entscheidung. Ja aber wenn man gut zusammenarbeitet oder nicht das ist im Anbetracht des eigenen...

BAUER

Ja also ich glaube das ist eh das was wir das letzte Mal geredet haben.

SATTLBERGER

Ja, was vergangen ist vergangen aber die Rosi macht super Arbeit Wir haben sehr stark geschaut, dass wir sie super integrieren. Wir waren ja damals nicht fraktioniert als wir angefangen haben und haben geschaut, dass wir das ganze Netzwerk integrieren. Also, ihr könnt echt auf sie zählen, das läuft super.

Thomas Franzke verlässt den Raum 11:22

HARNACK

Gibt es noch Wortmeldungen? Dann schließe ich TOP 14.

TOP 15 ReferentInnen-Wahl

- HARNACK** Es müssen drei Referate neu besetzt werden mit ReferentInnen. Wir haben die Referate öffentlich ausgeschrieben, wie es sein muss, allerdings haben wir keine öffentlichen Hearings gemacht, da sich das zeitlich nicht ausgegangen ist. Darum haben wir die Bewerber zu uns eingeladen, damit sie sich kurz vorstellen können und Fragen beantworten können. Bewerbungsschreiben findet ihr auf BOKU learn. Wir legen gleich mit dem kompliziertesten Referat los: das Sportreferat Alexander Reiner und Birgit MAYER.
- B MAYER** Hi ich bin die Birgit
- FRÜHWIRTH** Was studierst du?
- B MAYER** Lebensmittel und Biotechnologie im 9 Semester.
- HARNACK** Kannst du uns mal erzählen was du so vorhast.
- B MAYER** Ja wir haben einige Projekte, die letztes Semester schon begonnen haben unter anderem das Sport Logo, dass wir auf ein T-Shirt drauf geben wollen. Sind gerade dabei das durchzuführen, es läuft ganz gut...
- HARNACK** Weitere Fragen wie gesagt der Alexander REINER ist gerade nicht da. Ich würde sagen, dass wir jetzt als Gesamt abstimmen deswegen lasse ich mal die anderen Bewerber sich vorstellen. Okay Charlotte findet es besser, wenn wir einzeln abstimmen.
- SATTLBERGER** Ich habe da noch eine Frage: der Alexander hat mich letztens im Büro aufgesucht und sich vorgestellt und gefragt wie das mit den Referenten ist. Ist er auf dich auch zu betreten?
- B MAYER** Nein
- SATTLBERGER** Ja eben weil er meint er hat Interesse weil er auch diese Erfahrung gemacht hat und ich habe vorgeschlagen aber das nicht schlecht

gemeint sind also je nachdem was das Resultat ist, aber, dass ihr im Anschluss vielleicht gemeinsam...

B MAYER Kann man auf jeden Fall machen.

VOIGT Ja dann tretet er auch hoffentlich auf euch zu...

HARNACK Ja, wie gesagt: die Bewerbungsunterlagen kann man von Alexander Reiner online finden. Wir kommen jetzt zum Wahlvorgang des Sportreferat. Es wird geheim gewählt, wir haben Wahlzettel die verteilt werden mit dem ÖH BOKU Stempel. Am besten ihr schreibt den Referate Namen, also Sport, drauf und dann entweder Birgit Mayer oder Alexander Reiner. Wir brauchen eine Wahlkommission, auf jeden Fall. Von jeder Fraktion sollte eine Person Mitglied sein. Wer mag es von der Fachschaftsliste machen: Johanna bitte. Von der Aktionsgemeinschaft: Benjamin. Von der BAGRU*GRAS*BOKU, Vsstö ist nicht anwesend also nicht Teil der Wahlkommission.

FRÜHWIRTH Darf ich noch schnell was fragen: ist der Alexander schon integriert und Sport Referat?

B MAYER Ich kenne ihn nicht persönlich.

SATTLBERGER Er ist kein Sachbearbeiter.

HARNACK Also ich rufe jetzt die MandatarInnen einzeln auf, eine bekommt einen Zettel.

Martin HINTEREGGER verlässt den Raum

11:28 Charlotte VOIGT verlässt den Raum

11:29. Johanna BEREIN verlässt den Raum

11:30. Charlotte VOIGT ist wieder da 11:31.

Marie BRUCKNER verlässt den Raum um 11:32.

Johanna BEREIN ist wieder da 11:33.

Benjamin BAUER ist wieder da 11:34

Marie BRUCKNER kommt wieder 11:35

- HARNACK** Danke es gibt 11 Pro, Kein kontra und eine ungültige Stimme. Birgit nimmst du die Wahl an?
- B MAYER** Danke schön
- HARNACK** Birgit MAYER Damit so Sport-Referentin gewählt und nimmt die Wahl an..
- VOIGT** Willst du dich trotzdem vorstellen?
- REINER** Ja also ich bin der Alexander Reiner, LBT zweites Semester jetzt, und interessiere mich für das Sport Referat. Muss mit der Birgit jetzt noch reden und freue mich Euch alle kennenzulernen und mit dabei zu sein.

ReferentInnen Wahl						
Sportreferat						
KandidatInnen: Birgit MAYER Alexander REINER						
Abstimmungsergebnis Birgit MAYER	Prostimmen	11	Gegenstimmen	0	Enthaltungen	1
Der Antrag wurde angenommen .						

- HARNACK** Für das Referat für individuelle Studien liegt eine Bewerbung vor von Gregor Mayer. Stellst du dich bitte vor?
- G MAYER** Ja hallo ich bin der Gregor ich studiere KTWW Bachelor 8 Semester ich werde dann den Master dranhängen Sprüche ich werde der BOKU etwas länger erhalten bleiben. Mein Vorhaben ist es Ein Fragenkatalog aus zu arbeiten damit interessierte einen besseren Ablauf haben können. Nach dem Ende Sommersemester zwei Sachbearbeiter wahrscheinlich gehen werden Ich Schauen, dass du vielleicht ein neues Team zusammenstellen von Sachbearbeitern die nicht nur ein Semester sondern auch länger erhalten bleiben. Irgendwelche Fragen?

HARNACK Gibt es Fragen an den Bewerber? Nein. Dann kommen wir zur Abstimmung für den Bewerber da ist nur ein Bewerber gibt reicht es wenn er mit Ja oder Nein abstimmt. Die Wahlkommission bleibt die selbe denke ich.

Florian LADENSTEIN verlässt den Raum

11:38 LADENSTEIN ist wieder da 11:41

STURM verlässt den Raum 11:42

HARNACK Dann bitte ich die Wahlkommission um die Auszählung der Wahl für individuelle Studien. Es wurden zwei Stimmen abgegeben davon fallen 11 pro Stimme, eine ungültige. Das ist die Mehrheit. Gregor, nimmst die Wahl an?

G MAYER Ja

HARNACK Gregor MAYER wurde für das Referat für individuelle Studien gewählt und nimmt das Referat an. Vielen Dank.

ReferentInnen Wahl						
Referat für individuelle Studien						
Kandidat: Gregor MAYER						
Abstimmungsergebnis	Prostimmen	11	Gegenstimmen	0	Enthaltungen	1
Der Antrag wurde angenommen .						

HARNACK Für das Referat für Frauen* und feministische Politik liegt ebenfalls nur eine Bewerbung vor. Mina, stellst du dich bitte kurz vorstellen?

MAHMUDI Also ich bin die Mina und ich bin seit 2016 beim Frauenreferat dabei. Wir haben uns in der Gruppe einheitlich überlegt, wie wir das machen und da ich schon viel mehr als die anderen dabei bin haben wir eine Gruppe gesagt, dass ich das übernehmen werde. Ich studiere UBRM.

ich würde die Stelle gerne übernehmen da ich finde, dass wir dringend eine Referentin brauchen die an den Projekte arbeitet.

HARNACK Fragen ab die Bewerberin?

LADENSTEIN Was sind deine konkreten Herzensanliegen?

MAHMUDI Ja wir haben dieses Jahr sehr viele Projekte gehabt und das möchte ich auch beibehalten und, dass wir uns ein bisschen mehr mit Politik beschäftigen. Ja und sonst, dass auch die Frauenreferat ein besseres Image bekommt. wenn es halt meistens Frauenreferat heißt dann heißt es gleich: oha geh weg! . es soll ein besseres Image kriegen und wir wollen daran arbeiten und, dass wir uns ein bisschen vergrößern.

HARNACK Weitere Fragen? Dann würde ich sagen gehen wir zur Abstimmung über, ein Simple Ja/Nein auf dem Wahlzettel reicht. Ich beginne.

FRANZKE verlässt den Raum um 11:51

RAMUSCH verlässt den Raum um 11:51

HARNACK So dann bitte ich die Wahlkommission wieder zur Tat. Es gibt 11 Pro Stimme und eine ungültige Stimme. das ist also die Mehrheit. Mina nimmst du die Wahl an?

MAHMUDI Ja

RAMUSCH ist wieder da 11:54

ReferentInnen Wahl						
Referat für Frauen* und feministische Politik						
Kandidatin: Mina MAHMUDI						
Abstimmungsergebnis	Prostimmen	11	Gegenstimmen	0	Enthaltungen	1
Der Antrag wurde angenommen .						

HARNACK Sehr schön Mina damit für Frauen Referat gewählt und nimmt die Wahl an. Gibt es Wortmeldungen? Sehr gut Sitzungsunterbrechung bis 12:30?

RAMUSCH Ich würde das jetzt machen und später die Pause.

HARNACK Okay dann Mittagspause im Anschluss dann kommt jetzt ab 16 Uhr.

FRANZKE ist wieder da um 11:56

HARNACK Gibt es noch Wortmeldungen? Dann schließe ich TOP 15.

TOP 16 Anträge im Allgemeinen Interesse der Studierenden

- HARNACK** Es liegen drei Einträge der Fachschaftsliste vor und sind auf BOKUlearn. Mag die FL loslegen?
- HUSNER** Die Universitätsvertretung der HochschülerInnenschaft an der Universität für Bodenkultur Wien möge beschließen, dass sich das Vorsitzteam für eine Ausweitung der Begrünung der BOKU-Gebäude einsetzen soll. Dies soll sich sowohl auf die Außenbegrünung (Fassadenbegrünung) als auch auf die Ausstattung der Innenräume mit Pflanzen beziehen.
- VOIGT** Ich habe mal bei dem Planer der für das neue TÜWI verantwortlich ist angefragt und da ist das Facility-Management jetzt verantwortlich dafür und wir können mit denen wieder in Kontakt treten. Aber ich denke es ist wahrscheinlich sinnvoller, wenn das die ÖH als ganzes bearbeitet.
- SATTLBERGER** Ich meine wegen der Innenraumbegrünung mehr reden mit dem Facility Management.
- BEREIN** Ich finde das ganz cool, weil wir haben in der Muthgasse, jetzt wo wir das neue Gebäude aufgezogen haben, eine ganze Seite Betonwand. Da kann man ja mit dem Facilitymanagement reden ob man da was drauf wachsen lassen kann. Es ist echt hässlich.
- SATTLBERGER** Das wird auch sicher die Lebensqualität ein bisschen...
- HARNACK** Ja und ich finde es super, dass du auch Kooperationen mit Vertretungen mit Bereichen die ja schon aktiv sind.
- HARNACK** Gibt es noch weitere Fragen? Sonst würde ich den Antrag jetzt zum Antrag stellen. Soll ich ihn noch mal vorlesen?
- VOIGT** Ich würd das umformulieren. Nicht das Vorsitzteam, sondern die ÖH.
- FRÜHWIRTH** Also nur kurz zu dem so wie du das hochgeladen hast.
- SATTLBERGER** Verzeihung das würde ich gleich rausnehmen.
- FRÜHWIRTH** Das hat mehr Aussagekraft

- SATTLBERGER** Also das erste ist der Paragraph 92 dann is... ah Verzeihung das nehm ich gleich raus.
- VOIGT** Also ich würde statt Vorsitzteam die ÖH einfügen.
- SATTLBERGER** Vielleicht Vorsitzteam und ÖH. Weil dann ist die Frage wer macht die Initiative. Weil nur ÖH, dann ist es ja gleich so... also es ist nur mein Gefühl.
- BAUER** Also prinzipiell ist das Vorsitzteam ja dafür gedacht. Wir können ja noch eine Abstimmung darüber machen...
- FRÜHWIRTH** Meiner Meinung nach ist es glaube ich okay, wenn es so bleibt.
- BAUER** Aber dann ist der Spielraum...
- FRÜHWIRTH** Genau.
- SATTLBERGER** Lassen wir's einfach.
- HARNACK** Soll ich noch einmal vorlesen oder sollen wir einfach abstimmen?
Sollten wir abstimmen? Ok!

ANTRAG NR. 10: Begrünung

Die Universitätsvertretung der HochschülerInnenschaft an der Universität für Bodenkultur Wien möge beschließen,						
dass sich das Vorsitzteam für eine Ausweitung der Begrünung der BOKU-Gebäude einsetzen soll. Dies soll sich sowohl auf die Außenbegrünung (Fassadenbegrünung) als auch auf die Ausstattung der Innenräume mit Pflanzen beziehen.						
Abstimmungsergebnis	Prostimmen	12	Gegenstimmen	0	Enthaltungen	1
Der Antrag wurde einstimmig angenommen.						

- HARNACK** Gibt's da Fragen? Wir fahren fort mit dem nächsten Antrag. "Die Universitätsvertretung der HochschülerInnenschaft an der Universität für Bodenkultur Wien möge beschließen, dass sie sich hinter die inneruniversitäre Umsetzung eines Ersatzprogrammes für den Studienbeitragserlass von erwerbstätigen Studierenden (über dem

Ausmaß der Geringfügigkeitsgrenze) – wie bis Mai durch den auslaufenden §92 im UG geregelt ist – einsetzt.”

VOIGT

Also es geht darum, dass Studenten, die erwerbstätig studieren ein Beitrag läuft halt aus im Mai. Also da gibt es schon Gespräche, dass man da Sonderregelung findet und auch von uns ist der Gedanke, dass wir uns als UV positionieren, dass da eine Regelung an der BOKU auch umgesetzt wird.

HARNACK

Obwohl das gar nicht so leicht ist.

VOIGT

Aber geht einfach darum, dass wir mit dem Rektorat reden und das wir sagen daß die gesamte UV dahinter steht.

SATTLBERGER

Ist jetzt unter Antrag eins drinnen.

HARNACK

Gibts noch Fragen? Liegt der allen vor? Dann stelle ich den Antrag.

ANTRAG NR. 11 Antrag zur Klärung der universitären Umsetzung (Substitution) des anlaufenden §92 UG

Die Universitätsvertretung der HochschülerInnenschaft an der Universität für Bodenkultur Wien möge beschließen,

dass sie sich hinter die inneruniversitäre Umsetzung eines Ersatzprogrammes für den Studienbeitragserlass von erwerbstätigen Studierenden (über dem Ausmaß der Geringfügigkeitsgrenze) – wie bis Mai durch den auslaufenden §92 im UG geregelt ist – einsetzt.

Abstimmungsergebnis	Prostimmen	12	Gegenstimmen	0	Enthaltungen	1
----------------------------	-------------------	-----------	---------------------	----------	---------------------	----------

Der Antrag wurde **einstimmig angenommen.**

BRUCKNER

Die Universitätsvertretung der HochschülerInnenschaft an der Universität für Bodenkultur Wien möge beschließen, eine regelmäßige Inflationsanpassung der Honorar-Stundensätze in der ÖH beschließen. Die Anpassung soll sich nach der Anpassung des ÖH Beitrags richten und bei jeder Zusammenstellung des Jahresvoranschlages geprüft werden.

SATTLBERGER Da geht es hauptsächlich darum, dass die Honorarnoten und Stundensätze unserer Protokollanten und Protokollantin und sich darauf beziehen. Da war es so, dass es lange Zeit keine Anpassung gegeben hat und der uns gedacht es wäre gut wenn wir uns jetzt dann regelmäßig geprüft werden ob es wieder Zeit wird das musst du wieder anpasst und das war hauptsächlich der Grund für diesen Eintrag. Das eine Regelmäßigkeit besteht umzuschauen: ist eine Inflationsanpassung notwendig oder zu befürworten.

HARNACK Gibt's da Fragen dazu?

MAHMUDI Die Inflation wird ja jedes Jahr berechnet. Wenn es um Anpassung geht geht es um diese Anpassung. Geht es um diese 2 %?

HARNACK Der Beitrag wird auch jedes Jahr angepasst und da hält sich die Ortschaft an diverse Inflationssätze und da hätten wir uns auch daran gehalten, dass es einheitlich ist.

SATTLBERGER Genau wir wollten jetzt auch nicht festlegen wie hoch diese sind. sollen wir sagen jedes mal 50 Cent mehr dann werden wir irgendwann mal verewigen von Stundensätzen. Es geht nur darum, dass es regelmäßig geprüft werden ein Auge darauf hat.

HARNACK Weitere Fragen? Dann würde ich den jetzt zur Abstimmung stellen.

ANTRAG NR. 12: Honorar-Anpassungen

Die Universitätsvertretung der HochschülerInnenschaft an der Universität für Bodenkultur Wien möge beschließen,						
eine regelmäßige Inflationsanpassung der Honorar-Stundensätze in der ÖH beschließen. Die Anpassung soll sich nach der Anpassung des ÖH Beitrags richten und bei jeder Zusammenstellung des Jahresvoranschlags geprüft werden.						
Abstimmungsergebnis	Prostimmen	12	Gegenstimmen	0	Enthaltungen	1
Der Antrag wurde einstimmig angenommen.						

HARNACK Gibt es noch Wortmeldungen? Dann schließe ich TOP 16.

TOP 17 Allfälliges

- HARNACK** Gibt es da Anmerkungen?
- HARNACK** Wir hatten eine Sache das im BOKU Kalender, BOKU Veranstaltungskalender, war eine Veranstaltung eingetragen von der ABO und da wollten wir fragen warum das als ÖH Veranstaltung eingetragen war. War das falsch kategorisiert?
- FRÜHWIRTH** Der neue Vorstand ist eigentlich niemand von der ÖH...
- SATTLBERGER** Genau wir wissen ja: die ÖH viele Veranstaltungen wo auch viele Festln dabei sind, Was nicht immer ganz... es ist öfters passiert, dass Veranstaltung gemacht wurden, die uns ein bisschen in eine Bredouille gebracht haben. Ich beziehe mich da auf Festln wo es danach ziemlich ausgeschaut hat. Die Frau REITHMAYER hat eben letztens mit uns gesprochen und wir möchten euch alle darauf hinweisen, dass wenn ihr ein Fest organisiert: schaut doch bitte wirklich und kontrolliert das die Gänge passen. Die Frau REITHMAYER hat schon angekündigt wenn es wieder so passiert, dann kann es gut sein, dass wir uns die Rechte bzw die Veranstaltung nicht mehr genehmigt werden. Und auch der alkoholische Ausschank.
- HARNACK** Aber wir waren am Freitag bei ihr und sie hat angesprochen, dass sie wegen allen Feste, die so anstehen vor hat ein großes Treffen zu machen und die zuständigen einzuladen und das halt zu klären. Was halt geht und was nicht geht, was vorgefallen ist. Also erschreckt euch nicht, sie ist uns sehr wohlgesonnen. Das wird sich schon alles klären.
- FRANZKE** Da war eine Veranstaltung, wir haben alles zusammengeräumt dann wurde die Sissi angerufen, die Sissi hat uns angerufen und es hiess, es schaut extrem aus und wir sind hin. Das war eigentlich nichts. Das war nichts. Das war keine Katastrophe oder so.
- MAHMUDI** Macht vielleicht am Ende ein Foto oder so. Als Beweis.
- FRANZKE** Es war dunkel.

HARNACK Ja aber Bier Montag, das haben wir auch besprochen. Da ging es ihr darum, dass die Tische und die Sessel überall im Raum verteilt sind. Sie hat eingesehen, dass man als Studienvertretung nicht jeden auf die Finger schauen kann aber es gibt trotzdem Dinge die halt auffallen.

VOIGT Das haben wir aber auch angesprochen, dass wir bevor irgendwas passiert, doch direkt angesprochen werden. Also hoffentlich wird es auch so. Wir haben halt das Facility-Management gebeten uns das direkt zu sagen.

HUSNER verlässt den Raum 12:11

HARNACK Gibt's sonst was Anfalliges? Die nächste UV wird denke ich im Mai stattfinden, da der April viele Ferien hat. Ansonsten bedanke ich mich für diese schöne Sitzung, die mir besonders viel bedeutet hat und beende sie um 12:12.

Beendigung die Sitzung 12:12